



© EAL GmbH, 11604, 12.2022

(D) Art.-Nr.: 11604
Fahrradträger CROW 1
Bedienungsanleitung 2

(FR) Réf. 11604
Porte-vélos CROW 1
Manuel de l'opérateur 13

(GB) Art. no 11604
Bicycle rack CROW 1
Operating instructions 8

(I) Cod. art. 11604
Portabicicletta CROW P1
Istruzioni per l'uso 19

D Fahrradträger CROW 1

INHALT

1. BESTIMMUNGSGEMÄßER GEBRAUCH	2
2. LIEFERUMFANG	2
3. SPEZIFIKATIONEN	2
3.1 KUPPLUNGSVORAUSSETZUNGEN	2
4. SICHERHEITSHINWEISE	2
5. BEDIENUNGSANLEITUNG	3
5.1 KOMPLETTIERUNG DES FAHRRADTRÄGERS	3
5.1.1 MONTAGE DES U-BÜGELS	3
5.1.2 MONTAGE DES KENNZEICHENHALTERS	4
5.1.3 MONTAGE DES SPANNHEBELS	4
5.2 MONTAGE DES FAHRRADTRÄGERS AUF DER ANHÄNGERKUPPLUNG	4
5.3 AUSEINANDERKLAPPEN DES FAHRRADTRÄGERS	5
5.4 MONTAGE DER KURZEN SPANNURTE	5
5.5 MONTAGE DER FAHRRÄDER AUF DEM HECKTRÄGER	5
5.6 ZUSAMMENKLAPPEN DES FAHRRADTRÄGERS	6
6. WARTUNG UND PFLEGE	6
7. TIPPS UND TRICKS	6
7.1 KONTAKTBELEGUNG DES 13-POLIGEN STECKERS	6
7.2 ÖFFNEN 13-POLIGEN STECKERS	6
7.3. WECHSELN DER GLÜHLAMPEN	7
8. HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ	7
9. KONTAKTINFORMATIONEN	7



WARNUNG!

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig durch und beachten Sie alle Sicherheitshinweise! Nichtbeachtung kann zu Personenschäden, Schäden am Gerät oder Ihrem Eigentum führen!

Bewahren Sie die Originalverpackung, den Kaufbeleg sowie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen auf! Bei der Weitergabe des Produkts geben Sie auch diese Anleitung weiter.

Prüfen Sie vor Inbetriebnahme den Inhalt der Verpackung auf Unversehrtheit und Vollständigkeit!

1. BESTIMMUNGSGEMÄßER GEBRAUCH

Dieser Fahrradträger wird an der Anhängerkupplung von Personenwagen befestigt und ist zum Transport von einem Fahrrad vorgesehen.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Kinder und Personen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten oder ohne erforderliches Fachwissen benutzt zu werden. Kinder sind von dem Gerät fernzuhalten.

Das Gerät ist nicht für den gewerblichen Einsatz bestimmt.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch die Beachtung aller Informationen in dieser Anleitung, insbesondere die Beachtung der Sicherheitshinweise. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sach- oder Personenschäden führen. Die EAL GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstehen.

2. LIEFERUMFANG

1 x Fahrradträger, vormontiert	1 x Kennzeichenhalter
1 x U-Bügel mit Rahmenhalter	1 x Spannhebel
2 x Schnellspannhebel	3 x kurze Spanngurte
2 x Inbusschraube M8 x 80	1 x Sicherheitsgurt
2 x Schraubengehäuse	1 x Vorhängeschloß mit Schlüsseln
2 x Mutter M8	1 x Gebrauchsanleitung
	1 x Zulassungspapiere

3. SPEZIFIKATIONEN

Dimensionen (L x B x H): ca. 36 x 118 x 68 [cm]

zusammengeklappt: ca. 71 x 64 x 25 [cm]

Eigengewicht: ca. 10,8 kg Elektroanschluss: 13-polig

Maximale Nutzlast: 30 kg D-Wert: 7,6 kN

Max. Fahrradgewicht: 30 kg

Zulässige Höchstgeschwindigkeit: 130 km/h

3.1 KUPPLUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Die Anhängerkupplung muss bauartgenehmigt sein.
- Kugel und Kugelstange müssen einteilig geschmiedet sein.
- Montieren Sie den Fahrradträger nur an eine Kupplung aus Stahl St52-3, Grauguss GGG52 oder besserer Güte.
- Nicht geeignete Kugelstangen aus GGG40.
- Der D-Wert der Kupplung muss mindestens 7,6 kN betragen.
- Montieren Sie den Träger nie an einer Kupplung aus Aluminium, anderen Leichtmetallen oder Kunststoff.
- Diese werden z.B. von Westfalia hergestellt für folgende Fahrzeuge:

Hersteller	Prüfsymbol	Passend für
Westfalia	F 4192	Audi A4
	F 3830	Audi A6
	F 4112	Audi A8

Beachten Sie die Angaben des Kupplungsherstellers auf Ihrem Typenschild. Im Zweifel fragen Sie direkt beim Hersteller Ihrer Anhängerkupplung, ob diese geeignet ist.

4. SICHERHEITSHINWEISE



- Das Warndreieck kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Befolgen Sie diese immer, andernfalls könnten Sie sich verletzen oder das Gerät könnte beschädigt werden.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen. Dieses kann für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden!
- Benutzen Sie dieses Produkt nur für die dafür vorgesehene Verwendung!
- Manipulieren oder zerlegen Sie das Gerät nicht!
- Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit ausschließlich Zubehör oder Ersatzteile, die in der Anleitung angegeben sind, oder deren Verwendung durch den Hersteller empfohlen wird!

Personen- oder Sachschaden durch verändertes Fahrzeugverhalten

- Das Fahren mit dem Fahrradträger beeinflusst die Fahreigenschaften Ihres Fahrzeugs.
- Passen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit dem neuen Fahrzeugverhalten an.
- Fahren Sie nie schneller als 130 km/h.
- Vermeiden Sie plötzliche und ruckartige Steuerbewegungen.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Fahrzeug länger ist als gewohnt.

Personen- oder Sachschaden durch Verlieren des Fahrrads

- Das Fahren ohne Sicherheitsgurte kann zu Unfällen führen.
- Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt den korrekten und festen Sitz des Sicherheitsgurtes um die Fahrräder und den U-Bügel des Trägers.
- Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt den korrekten und festen Sitz der beiden Gurte um das Vorderrad und den Gurt um das Hinterrad der Fahrräder.
- Spannen Sie die Gurte ggf. nach.
- Überprüfen Sie vor jedem Fahrtantritt, ob die verwendeten Gurte unbeschädigt und unverschlissen sind.
- Beschädigte oder verschlissene Gurte müssen vor Fahrtantritt gegen unbeschädigte Gurte ausgetauscht werden. Es dürfen nur Gurte verwendet werden, die von der EAL GmbH dafür zugelassen sind.

Personen- oder Sachschaden durch nicht komplett montierten Fahrradträger

- Das Fahren mit nicht vollständig zusammengebauten Fahrradträgern kann zu Unfällen führen.
- Die beweglichen Teile des Fahrradträgers stellen im nicht fertig montierten Zustand eine Gefahrenquelle dar.
- Montieren Sie den Fahrradträger vollständig vor Fahrtantritt.

Personen- oder Sachschaden durch überstehende Teile

- Über den Rand des Fahrzeugs bzw. Fahrradträgers stehende Teile können während der Fahrt Personen- oder Sachschäden verursachen.
- Montieren Sie nur Teile, die nicht über den Rand des Fahrzeugs herausragen.

Personen- oder Sachschaden durch Überladen

- Das Überschreiten der max. Nutzlast des Fahrradträgers, sowie der zulässigen Stützlast der Anhängerkupplung oder des zulässigen Gesamtgewichts kann zu schweren Unfällen führen.
- Beachten Sie unbedingt die Angaben zur max. Nutzlast, zulässigen Stützlast und zulässigem Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs. Überschreiten Sie diese Angaben keinesfalls.

Sachschaden durch öffnende Heckklappe

- Die Heckklappe könnte gegen den Fahrradträger schlagen und beschädigt werden.
- Elektrische Heckklappen abschalten und manuell betätigen.
- Nehmen Sie den Fahrradträger vor dem Öffnen der Heckklappe ab.

Sachschaden durch heiße Auspuffgase

- Es können Schäden am Träger oder dem Fahrrad entstehen, wenn die Auspuffmündung direkt daran grenzt.
- Benutzen Sie ggf. eine Auspuffblende.

Personen- oder Sachschaden durch beschädigten Fahrradträger

- Beschädigungen des Trägers z. B. verbogene Teile, Risse oder Kratzer, schließen die sichere Funktion des Trägers aus.
- Montieren Sie den Fahrradträger nicht, wenn Beschädigungen vorhanden sind.
 - Gehen Sie wie im Kapitel Wartung beschrieben vor.

Personen- oder Sachschaden durch Verlust des Fahrradträgers während der Fahrt

- Eine unsaubere oder schadhafte Verbindung zwischen Fahrradträger und Anhängerkupplung kann zum Lösen des Fahrradträgers führen.
- Tauschen Sie eine schadhafte Anhängerkupplung aus.
 - Säubern Sie die Anhängerkupplung von Dreck, Staub und Fett.

Personen- oder Sachschaden durch Verlust von Fahrradteilen während der Fahrt

- Es können Schäden durch verlierbare Teile entstehen, wenn diese sich während der Fahrt vom Fahrrad lösen.
- Nehmen Sie alle verlierbaren Teile wie Luftpumpen, Akkus von E-Bikes, Batterieleuchten, Navigationsgeräte, Fahrradcomputer, Werkzeugtaschen oder Körbe vor der Fahrt ab.

Personen- oder Sachschaden durch erhöhte Windlast

- Der Fahrradträger und die Anhängerkupplung können durch eine zu hohe Windlast beschädigt werden.
- Entfernen Sie vor Fahrtantritt alle Packtaschen vom Fahrrad.
 - Verwenden Sie keine Schutzhüllen für das Fahrrad während der Fahrt.



Die **Allgemeine Betriebsgenehmigung muss bei angebautem Träger immer im Fahrzeug mitgeführt werden.**

Führen Sie keine Leerfahrten mit dem Fahrradträger durch. Nutzen Sie einen geeigneten Ort für die Zwischenlagerung. Dies vermeidet einen erhöhten Kraftstoffverbrauch und schont den Fahrradträger.

Der Fahrzeugführer ist grundsätzlich dafür verantwortlich, dass die Ladung und die Ladungssicherung vorschriftsmäßig sind.

5. BEDIENUNGSANLEITUNG

5.1 KOMPLETTIERUNG DES FAHRADTRÄGERS

Der Fahrradträger muss noch komplettiert werden. Nehmen Sie alle Bauteile aus der Verpackung und legen diese übersichtlich hin. Jeder Arbeitsschritt wird beschrieben und zeigt Ihnen, welche Bauteile Sie für die Montage des Fahrradträgers benötigen.

5.1.1 MONTAGE DES U-BÜGELS

- | | |
|--------------------|----------------------------|
| 1 Inbusschraube | 3 Schnellspannhebel |
| 2 Schraubengehäuse | 4 Mutter |
| | 5 U-Bügel mit Rahmenhalter |

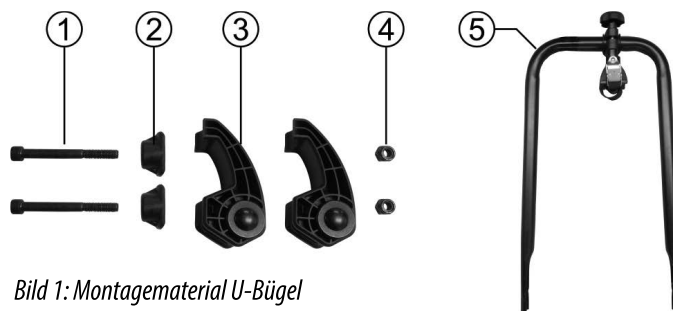


Bild 1: Montagematerial U-Bügel



Der U-Bügel wird am unteren Ende ca. 5 cm breiter als die Aufnahmen ausgeliefert, d. h. die Rohre sind in losem Zustand nicht parallel. Bei der Montage müssen die Rohrenden stark zusammengedrückt werden.

Der Zweck der Vorspannung ist, der U-Bügel kann „klapperfrei“ für ein platzsparendes Verstauen umgelegt werden.

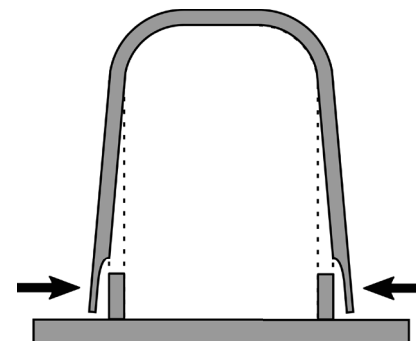


Bild 2: Vorspannung U-Bügel

Setzen Sie den U-Bügel (5) auf die Befestigungshülsen des Fahrradträgers und befestigen Sie ihn mit den Inbusschrauben (1), Schraubengehäusen (2), Schnellspannhebeln (3) und Muttern (4), wie auf dem Bild 3 dargestellt.



Bild 3: Befestigung U-Bügel

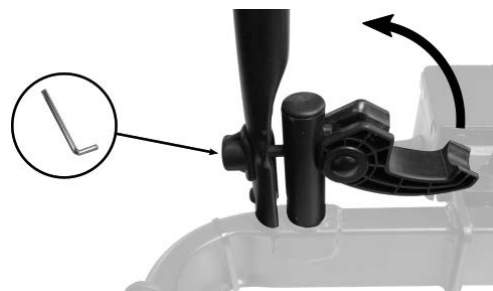


Bild 4: U-Bügel verriegeln

Richten Sie den U-Bügel aus und klappen Sie die Schnellspannhebel nach oben (Bild 4). Ziehen Sie die Inbusschraube soweit fest, dass der U-Bügel fest und spielfrei sitzt. Achten Sie darauf, dass sich der U-Bügel noch öffnen lässt. Diese Einstellarbeit kann mehrere Versuche erfordern.

5.1.2 MONTAGE DES KENNZEICHENHALTERS

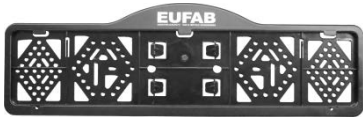


Bild 5: Kennzeichenhalter

Drehen Sie die beiden Kreuzschlitzschrauben aus dem hinteren Querträger des Fahrradträgers heraus.

Setzen Sie die Schrauben in den Kennzeichenhalter ein und schrauben Sie ihn am Fahrradträger fest, wie in Bild 6 dargestellt. Achten Sie darauf, dass das Kennzeichen mittig und auf gleicher Höhe wie die Kennzeichenbeleuchtung ist.

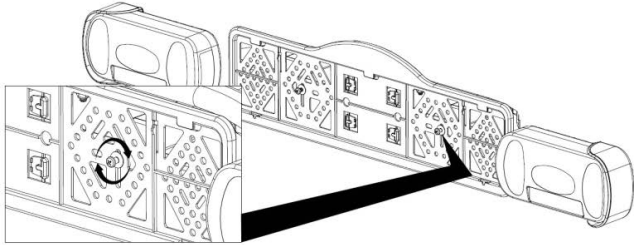


Bild 6: Montage Kennzeichenhalter

Die Montageclips (6) für die Befestigung des Kennzeichens befinden sich als Ausdrückteile im Kennzeichenhalter. Brechen Sie zwei der Clips heraus. Schieben Sie das Kennzeichen in den Halter, danach drücken Sie die Clips in die Aussparungen (7) um das Kennzeichen zu befestigen.

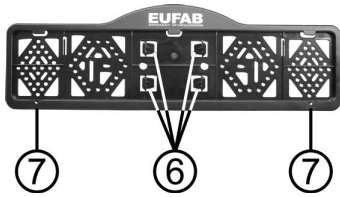


Bild 7: Montage des Kennzeichens

5.1.3 MONTAGE DES SPANNHEBELS

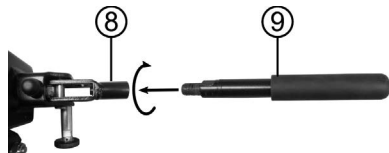


Bild 8: Montage Spannhebel

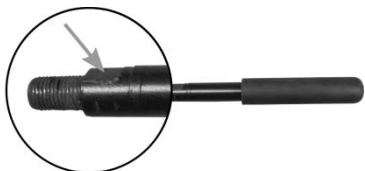


Bild 9: Schlüsselfläche

Schrauben Sie den Spannhebel (9) in die Spannhebelaufnahme (8) des Schnellverschlusses. Drehen Sie das Gewinde ganz in die Aufnahme hinein und ziehen Sie die Spannhebelverlängerung mit einem Schraubenschlüssel fest (der Spannhebel besitzt eine Schlüsselfläche mit der Schlüsselweite 17, siehe Bild 9).

5.2 MONTAGE DES FAHRRADTRÄGERS AUF DER ANHÄNGERKUPPLUNG

Achten Sie auf eine unbeschädigte, saubere und fettfreie Anhängerkupplung. Entfernen Sie eventuell vorhandenen Lack von der Kupplungskugel. Bevor Sie den Fahrradträger auf die Anhängerkupplung setzen, machen Sie sich mit dem Schnellverschlusssystem vertraut.

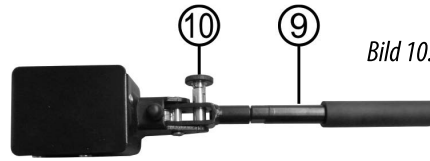


Bild 10: Schnellverschluss

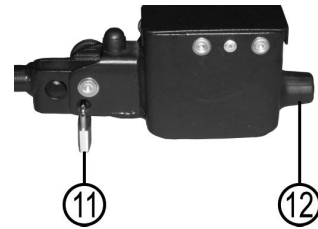


Bild 11: Vorhängeschloss/Schutzkappe

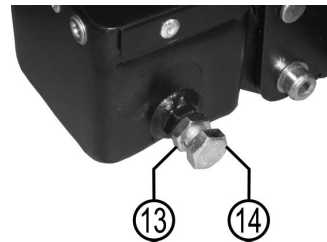


Bild 12: Einstellschraube

Der Schnellverschluss besteht aus einem Bauteil mit Spannhebel (9). Durch die Betätigung des Hebels kann der Schnellverschluss geöffnet oder geschlossen werden. Mit Hilfe des Sicherungsbolzens (10) und des Vorhängeschlosses (11) kann der Schnellverschluss verriegelt und abgeschlossen werden.



Das Vorhängeschloss ist immer erforderlich beim Einsatz des Fahrradträgers. Der Fahrradträger darf nur verwendet werden, wenn das Vorhängeschloss korrekt eingesetzt und abgeschlossen ist. Das Schloss ist sicherheitsrelevant.

Stellen Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. Ziehen Sie die Handbremse an.

Ziehen Sie den Sicherungsbolzen des Schnellverschlusses heraus und verdrehen ihn um 90° um zu verhindern, dass er wieder einrastet. Öffnen Sie den Schnellverschluss durch das Hochklappen des Spannhebels.

Setzen Sie den Träger von oben, waagrecht auf die Anhängerkupplung. Klappen Sie den Hebel des Schnellverschlusses nach unten (Kraftaufwand ca. 35-40 kg) bis zum Anschlag (der Hebel wird in horizontaler Stellung bleiben).

Kontrollieren Sie ob der Träger sicher und fest auf der Anhängerkupplung sitzt (und sich nicht mehr verdrehen lässt). Ist dies nicht der Fall, muss der Schnellverschluss nachgestellt werden. Klappen Sie den Hebel nach oben und nehmen den Träger von der Anhängerkupplung ab. Entfernen Sie die Schutzkappe (12) der Einstellschraube (14). Lösen Sie die Kontermutter (13) der Einstellschraube und drehen Sie nun die Stellschraube am Schnellverschluss eine viertel Umdrehung herein. Ziehen Sie die Kontermutter danach wieder fest.

Setzen Sie den Träger erneut auf die Anhängerkupplung und überprüfen Sie, ob der Träger sicher und fest auf der Anhängerkupplung sitzt. Wiederholen Sie gegebenenfalls den Einstellvorgang, bis der Träger sicher und fest sitzt. Drücken Sie die Schutzkappe wieder auf die Einstellschraube.



ACHTUNG

Stellen Sie immer sicher, dass die Kontermutter an der Einstellschraube richtig angezogen ist!



Leichte Druckspuren auf der Kupplungskugel sind normal und beeinträchtigen die Funktion nicht

Wenn der Träger sich nicht mehr auf der Anhängerkupplung verdrehen lässt, drehen Sie den Sicherungsbolzen des Schnellverschlusses, sodass er einrastet. Schließen Sie nun den Schnellverschluss mit dem mitgelieferten Vorhängeschloss ab und entfernen den Schlüssel aus dem Schloss. Bewahren Sie diese Schlüssel sorgfältig und an einem sicheren Ort auf. Der Fahrradträger ist nun auch gegen Diebstahl geschützt. Überprüfen Sie regelmäßig den festen Sitz des Trägers auf der Anhängerkupplung, sowie die Befestigung der Fahrräder am Träger. Überprüfen Sie ebenso regelmäßig die Funktion der Lichtanlage Ihres Fahrradträgers.

5.3 AUSEINANDERKLAPPEN DES FAHRRADTRÄGERS

Um den Fahrradträger auseinander zu klappen, beginnen Sie mit dem Ausschwenken der Rückleuchten. Schwenken Sie den Leuchtenträger ganz aus (Bild 12) bis er spürbar einrastet. Der Leuchtenträger ist jetzt gegen ein Einklappen gesichert.

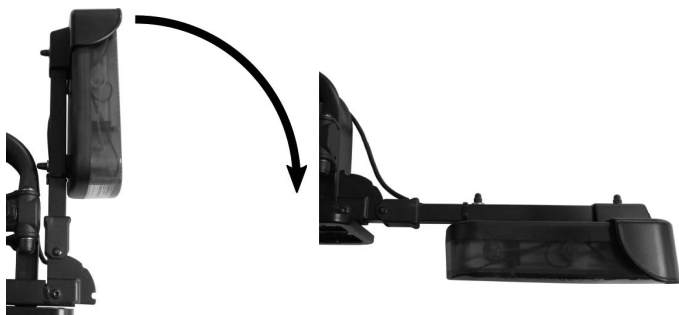


Bild 13: Leuchtenträger ausschwenken

Klappen Sie den Fahrradträger, wie auf den folgenden Bildern dargestellt, auseinander.



Bild 14: U-Bügel aufrichten



Bild 15: Ausklappen der rechten Rückleuchte



Bild 16: Ausklappen der linken Rückleuchte



Bild 17: Ausklappen der rechten Radschiene



Bild 18: Ausklappen der linken Radschiene

5.4 MONTAGE DER KURZEN SPANNGURTE



Bild 19: 3 x Kurzer Spanngurt

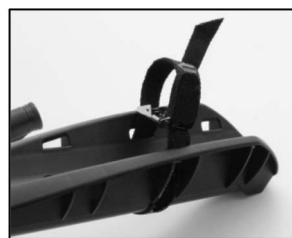


Bild 20: Montage Spanngurte

Schieben Sie die kurzen Spanngurte von innen nach außen unter dem Radhalter herum und dann wieder von außen nach innen durch die Langlöcher des Radhalters (siehe Bild 20). Für das Hinterrad des Fahrrads benutzen Sie das mittlere Langloch des Radhalters, für das Vorderrad die beiden äußeren Langlöcher (zwei Spanngurte gegen Verdrehen des Vorderrades).

5.5 MONTAGE DER FAHRRÄDER AUF DEM HECKTRÄGER

Das erste Fahrrad wird in die erste Fahrradschiene gestellt und mit dem Rahmenhalter am U-Bügel befestigt. Die Laufräder befestigen Sie, indem Sie die Spanngurte um die Felge Ihres Fahrrades legen und die Gurte festziehen. Achtung: Das Vorderrad muss gegen Verdrehen mit zwei kleinen Spanngurten gesichert werden (Bild 21). Sichern Sie nun das Fahrrad mit dem langen Sicherheitsgurt. Legen Sie den Sicherheitsgurt durch die Fahrradrahmen und um den U-Bügel herum und ziehen den Sicherheitsgurt fest an. (siehe Bild 22)



Ohne diesen Sicherheitsgurt darf der Fahrradträger nicht benutzt werden.



Bild 21: Spanngurte Vorderrad

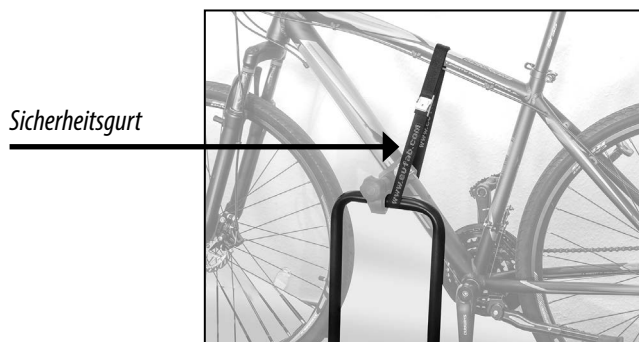


Bild 22: Sicherheitsgurt

5.6 ZUSAMMENKLAPPEN DES FAHRRADTRÄGERS

Klappen Sie zuerst die Radschienen zurück auf den Trägertisch. Schieben Sie die Verriegelung der Rückleuchte (Position 1 in Bild 23) nach außen, schwenken Sie dann den Leuchenträger zurück (Position 2 in Bild 23). Auf der anderen Trägerseite verfahren Sie entsprechend.

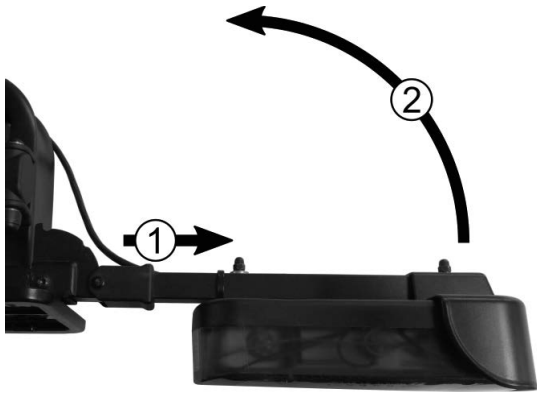


Bild 23: Einklappen der Rückleuchte

Um den Fahrradträger möglichst flach zu verstauen, können Sie noch den U-Bügel herunterklappen. Lösen Sie dazu die beiden Schnellspannhebel (Bild 24), sodass sich der U-Bügel sich aus der Verriegelung löst (Bild 25). Jetzt können Sie den U-Bügel auf den Trägertisch herunterklappen (Bild 26).



Bild 24: Schnellspannhebel lösen



Bild 25: U-Bügel entriegeln und umklappen



Bild 26: U-Bügel umgeklappt

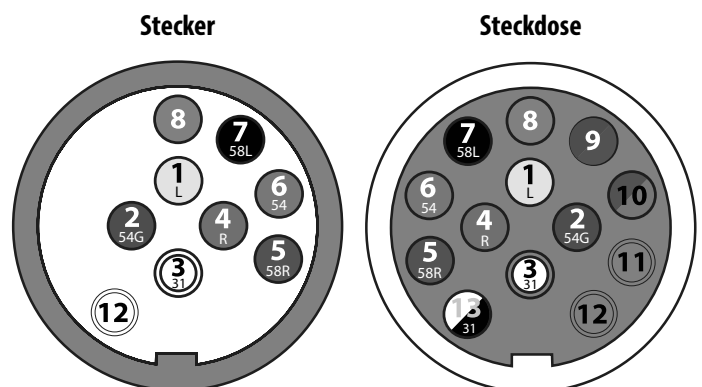
6. WARTUNG UND PFLEGE

- Den Fahrradträger nach Verwendung sauber und trocken lagern. Eventuell Schlamm und anderen Schmutz mit Wasser abwaschen.
- Halten Sie die Anhängerkupplung sauber und fettfrei.
- Halten Sie die Trägerkupplung sauber und fettfrei.
- Kontrollieren Sie den Fahrradträger regelmäßig auf Beschädigungen. Beschädigte oder verschlissene Teile sind sofort zu ersetzen. Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.
- Bolzen und Muttern des Fahrradträgers regelmäßig kontrollieren und wenn notwendig nachziehen.
- Lackschichtbeschädigungen sofort mit Farbe behandeln.
- Drehbare und bewegliche Teile regelmäßig schmieren.

7. TIPPS UND TRICKS

7.1 KONTAKTBELEGUNG DES 13-POLIGEN STECKERS

Blinker, links	Pin 1, L	gelb
Nebelschlussleuchte	Pin 2, 54G	blau
Masse für Kontakt 1 - 8	Pin 3, 31	weiß
Blinker, rechts	Pin 4, R	grün
Rechte Schlussleuchte (inkl. Begrenzungsleuchte)	Pin 5, 58R	braun
Bremsleuchte	Pin 6, 54	rot
Linke Schlussleuchte (inkl. Begrenzungsleuchte)	Pin 7, 58L	schwarz
Rückfahrcheinwerfer	Pin 8	grau
Dauerstrom (Dauerplus)	Pin 9 nicht belegt	braun/blau
Ladeleitung	Pin 10 nicht belegt	braun/rot
Ladeleitung -/Masse (für Batterie im Anhänger)	Pin 11 nicht belegt	
Steuerleitung Anhängererkennung (AE) gegen Masse Pin 3 im Anhänger	Pin 12	
Masse für Kontakt (Stromversorgung)	Pin 13 nicht belegt	weiß/schwarz



7.2 ÖFFNEN 13-POLIGEN STECKERS

Schrauben Sie die Überwurfmutter des Steckers ab. Hebeln Sie mit einem kleinen Schraubendreher das Gehäuse hinter dem Teller für die Steckdosensklappe auseinander.

7.3. WECHSELN DER GLÜHLAMPEN

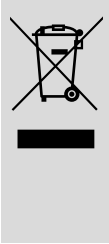
Benötigtes Werkzeug: Schraubendreher Größe PH1. Drehen Sie die Kreuzschlitzschrauben der Lichtscheibe heraus und nehmen Sie die Lichtscheibe ab. Drücken Sie die auszuwechselnde Glühlampe leicht in die Fassung und drehen Sie sie dann um eine viertel Umdrehung. Nehmen Sie jetzt die Glühlampe aus der Fassung heraus.

Setzen Sie die neue Glühlampe entsprechen ein.

Liste der Glühlampen:

Brems- / Rücklicht:	12 V 21/5 W	BAY15d
Blinker:	12 V 21W	BAU15S orange
Nebelschlußleuchte:	12 V 21W	BA15S
Rückfahrlicht:	12 V 21W	BA15S
Kennzeichenbeleuchtung:	12 V 5W	SV8,5 10 x 36 (Soffitte)

8. HINWEISE ZUM UMWELTSCHUTZ



Das Symbol mit der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikgeräte nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Verbraucher sind gesetzlich dazu verpflichtet, Elektro- und Elektronikgeräte am Ende ihrer Lebensdauer einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Auf diese Weise wird eine umwelt- und ressourcenschonende Verwertung sichergestellt.

Batterien und Akkumulatoren, die nicht fest vom Elektro- oder Elektronikgerät umschlossen sind und zerstörungsfrei entnommen werden können, sind vor der Abgabe des Geräts an einer Erfassungsstelle von diesem zu trennen und einer vorgesehenen Entsorgung zuzuführen. Das Gleiche gilt für Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Gerät entnommen werden können.

Elektro- und Elektronikgerätebesitzer aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von den Herstellern bzw. Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Sammelstellen abgeben. Die Abgabe von Altgeräten ist unentgeltlich.

Rücknahmepflichtig sind Händler mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m² für Elektro- und Elektronikgeräte. Das Gleiche gilt für Lebensmittelhändler mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², sofern sie dauerhaft oder zumindest mehrmals im Jahr Elektro- und Elektronikgeräte anbieten. Ebenso rücknahmepflichtig sind Fernabsatzhändler mit einer Lagerfläche von mindestens 400 m² für Elektro- und Elektronikgeräte oder einer Gesamtlagerfläche von mindestens 800 m². Generell haben Vertreter die Pflicht, die unentgeltliche Rücknahme von Altgeräten durch geeignete Rücknahmemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zu gewährleisten.

Verbraucher haben die Möglichkeit zur unentgeltlichen Abgabe eines Altgeräts bei einem rücknahmepflichtigen Vertreter, wenn sie ein gleichwertiges Neugerät mit einer im Wesentlichen gleichen Funktion erwerben. Diese Möglichkeit besteht auch bei Lieferungen an einen privaten Haushalt. Im Fernabsatzhandel beschränkt sich die Möglichkeit einer unentgeltlichen Abholung bei Erwerb eines Neugeräts auf Wärmeüberträger, Bildschirmgeräte und Großgeräte, die mindestens eine Außenkante mit einer Länge von mehr als 50 cm besitzen. Der Vertreter hat den Verbraucher bei Abschluss des Kaufvertrags bezüglich einer entsprechenden Rückgabeabsicht zu befragen. Abgesehen davon können Verbraucher bis zu drei Altgeräte einer Geräteart bei einer Sammelstelle eines Vertreibers unentgeltlich abgeben, ohne dass dies an den Erwerb eines Neugeräts geknüpft ist. Allerdings dürfen die Kantenlängen der jeweiligen Geräte 25 cm nicht überschreiten.

Elektro- und Elektronikgeräte der Informations- und Kommunikationstechnik, wie zum Beispiel Computer oder Smartphones, enthalten häufig personenbezogene Daten. Verbraucher sind selbst dafür verantwortlich, diese vor der Abgabe der Geräte zu löschen.

9. KONTAKTINFORMATIONEN

📍 EAL GmbH

Otto-Hausmann-Ring 107
42115 Wuppertal, Deutschland

☎ +49 (0)202 42 92 83 0

📠 +49 (0) 202 42 92 83 – 160

✉ info@eal-vertrieb.com

🌐 www.eal-vertrieb.com

CONTENT

1. PROPER USE OF THE PRODUCT _____ 8
 2. SCOPE OF DELIVERY _____ 8
 3. SPECIFICATIONS _____ 8
 3.1 COUPLING REQUIREMENTS _____ 8
 4. SAFETY PRECAUTIONS _____ 8
 5. OPERATING INSTRUCTIONS _____ 9
 5.1 COMPLETING THE BICYCLE RACK _____ 9
 5.1.1 MOUNTING THE U-SHAPED BRACKET _____ 9
 5.1.2 MOUNTING THE LICENSE PLATE HOLDER _____ 10
 5.1.3 MOUNTING THE TENSION LEVER _____ 10
 5.2 MOUNTING THE BICYCLE RACK ON THE TRAILER TOW BAR _____ 10
 5.3 DISMANTLING THE BICYCLE RACK _____ 11
 5.4 MOUNTING THE SHORT TENSIONING STRAPS _____ 11
 5.5 MOUNTING THE BICYCLES TO THE REAR RACK _____ 11
 5.6 FOLDING THE BIKE RACK _____ 11
 6. MAINTENANCE AND CARE _____ 12
 7. TIPS AND TRICKS _____ 12
 7.1 PIN ASSIGNMENT OF THE 13-PIN CONNECTOR _____ 12
 7.2 OPENING THE 13-PIN CONNECTOR _____ 12
 7.3. CHANGING THE BULBS _____ 12
 8. NOTES REGARDING ENVIRONMENTAL PROTECTION _____ 13
 9. CONTACT INFORMATION _____ 13



WARNING

Read the operating instructions through carefully prior to initial use and observe all of the safety notes! Not observing such may lead to personal injury, damage to the device or to your property!
Store the original packaging, the receipt and these instructions so that they may be consulted at a later date! When passing on the product, please include these operating instructions as well.
Please check the contents of package for integrity and completeness prior to use!

1. PROPER USE OF THE PRODUCT

This bicycle rack is mounted to the trailer tow bar of a car and is designed for the transportation of one bicycles.

This device is not designed to be used by children or persons with limited mental abilities or without experience and/or lack of required specialist knowledge. Keep children away from the device.

The device is not designated for commercial use.

Use according to the intended purpose also includes the observance of all information in these operating instructions, particularly the observance of the safety notes. Any other utilisation is considered to be contrary to the intended purpose and may lead to material damage or personal injuries. EAL GmbH assumes no liability for damage resulting from improper use.

2. SCOPE OF DELIVERY

- 1 x Bicycle rack, assembled
- 1 x U-bracket with frame holder
- 2 x quick release levers
- 2 x Allen screw M8 x 80
- 2 x screw housing
- 2 x nut M8
- 1 x number plate holder
- 1 x tensioning lever
- 3 x short tension belts
- 1 x safety belt
- 1 x padlock with keys
- 1 x operating instructions
- 1 x registration papers

3. SPECIFICATIONS

Dimensions (L x W x H): approx. 36 x 118 x 68 cm]
 Folded: approx. 71 x 64 x 25 [cm]
 Weight: approx. 10,8 kg Electrical connection: 13-polig
 Payload: 30 kg D-value: 7.6 kN
 Max. bike weight: 30 kg
 Permitted top speed: 130 km/h

3.1 COUPLING REQUIREMENTS

- The trailer tow bar must be approved in its construction.
- Ball and ball rod must have been forged in one piece.
- Mount the bicycle rack only on a coupling made of steel St52-3, grey cast iron GGG52 or better.
- Unsuitable ball rods made of GGG40.
- The D-value of the tow bar ball must be at least 7.6 kN
- Never mount the carrier on a coupling made of aluminium, other light metals or plastic.
- These are manufactured e.g. by Westfalia for the following vehicles:

Manufacturer	Test symbol	Suitable for
Westfalia	F 4192	Audi A4
	F 3830	Audi A6
	F 4112	Audi A8

Observe the specifications from the tow bar manufacturer on your type plate. If in doubt, ask the manufacturer of your trailer hitch directly whether it is suitable.

4. SAFETY PRECAUTIONS



- The warning triangle labels all instructions important to safety. Always follow these otherwise you could injure yourself or damage the device.
- Children may not play with the device.
- Cleaning and user maintenance may not be carried out by children without supervision.
- Do not treat packaging material carelessly. This may become a dangerous plaything for a child!
- Only use this product for its designated purpose!
- Do not manipulate or disassemble the device!
- For your own safety, only use accessories and spare parts that are stated in these instructions or that are recommended by the manufacturer!

Personal injury or property damage due to changed vehicle driving characteristics.

- Driving with the mounted bicycle rack will affect the driving characteristics of your vehicle.
- Adjust your speed to the new driving characteristics.
- Never drive faster than 130 km/h.
- Avoid sudden and jerky steering operations.
- Remember that your vehicle is longer than usual.

Personal injury or property damage due to loss of the bicycle.

- Driving without safety straps can lead to accidents.
- Before embarking on any journey, check the correct and firm seating of the safety strap around the bicycles and U-shaped bracket of the rack.
- Before embarking on any journey check the correct and firm seating of both straps around the front wheel and the strap around the rear wheel of the bicycles.
- If necessary tighten the straps again.
- Before embarking on any journey, check to make sure the straps used are undamaged and not worn.
- Damaged or worn straps must be replaced with undamaged ones before you embark on your journey. Only straps authorised by EAL GmbH for the purpose may be used.

Personal injury or property damage possible due to an incompletely mounted bicycle rack.

- Driving with the bicycle rack not fully assembled may result in accidents.
- The moving parts of the bicycle rack do not represent a source of danger when fully mounted.
- Mount the bicycle rack completely before starting your journey.

Personal injury or property damages caused by protruding parts.

- Parts protruding beyond the edge of the vehicle or rack may cause personal injury or property damage during the journey.
- Only mount parts that do not protrude beyond the edge of the vehicle.

Personal injury or property damage due to overloading.

- Exceeding the maximum payload of the bicycle rack and the permitted supporting load of the trailer tow bar or permitted overall weight may lead to serious accidents.
- Always observe the specifications regarding the maximum payload, permitted supporting load and permitted overall weight of your vehicle. Do not exceed these specifications at any time.

Property damage due to opening tailgate.

- The tailgate could hit the bicycle rack and be damaged.
- Switch off the electric tailgate and operate it manually.
- Remove the bicycle rack before opening the tailgate.

Property damage caused by hot exhaust gases.

- Damages may be caused to the rack or bicycle if the exhaust outlet is close by.
- Use an exhaust deflector if necessary.

Personal injury or property damage possible due to a damaged bicycle rack.

Damage to the rack, e.g. bent parts, cracks or scratches, prevents the safe operation of the rack.

- Do not mount the bicycle rack if it is damaged in any way.
- Proceed as described in the chapter on Maintenance.

Personal injury or property damage due to loss of the bicycle rack while driving.

A loose or faulty connection between the bicycle rack and trailer tow bar can lead to the detachment of the bicycle rack.

- Replace a defective trailer tow bar.
- Clean the trailer tow bar of dirt, dust and grease.

Personal injury or property damage possible due to loss of bicycle parts while driving.

Damaged may be caused by parts that can be lost if they come away from the bicycle during the journey.

- Remove all parts that may be lost before starting your journey, these include air pumps, batteries of electric bikes, battery-powered lamps, navigation systems, bicycle computer, tool bags or baskets.

Personal injury or property damages caused by increased wind loads

The bicycle rack and trailer tow bar may be damaged by too high a wind load.

- Remove all bags from the bicycle before starting your journey.
- Do not use protective covers for the bicycle during the journey.



The general operating permit must be carried in the vehicle when the rack is mounted.

Do not travel with the bicycle rack empty. Store it in the boot of your vehicle. This prevents increased fuel consumption and protects the rack.

The driver is always responsible for ensuring that the load and the load securing meet the regulations.

5. OPERATING INSTRUCTIONS

5.1 COMPLETING THE BICYCLE RACK

The bicycle rack must be finished. Take all of the components out of the packaging and set them out clearly. Every stage is described and you are shown which components are required for the assembly of the rack.

5.1.1 MOUNTING THE U-SHAPED BRACKET

- | | |
|-----------------|----------------------------|
| 1 Allen screw | 3 Quick release lever |
| 2 Screw housing | 4 Nut |
| | 5 U-bolt with frame holder |

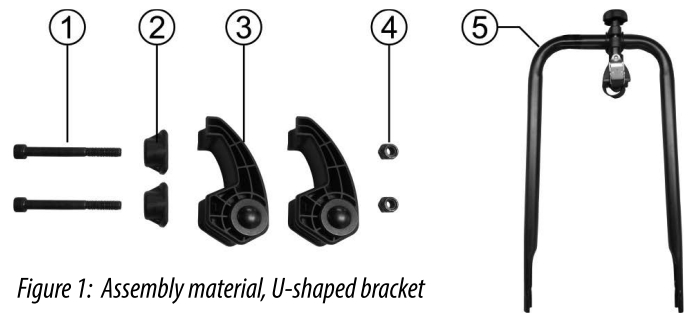


Figure 1: Assembly material, U-shaped bracket



The U-tube is delivered approx. 5 cm wider at the lower end than the receptacles, i.e. the tubes are not parallel when loose. During assembly, the ends of the tubes must be strongly pressed together.

The purpose of the pre-tensioning is, the U-tube can be folded down, „rattle-free“ for space-saving stowage.

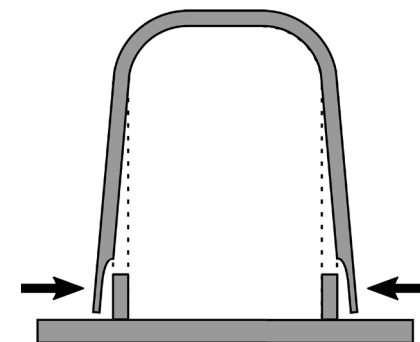
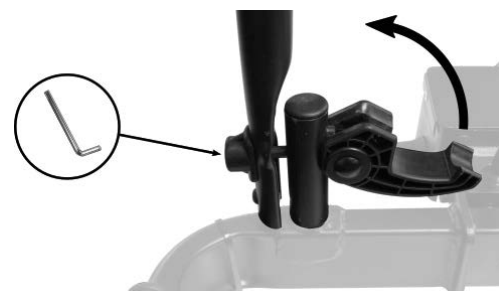


Figure 2: Prestressing U-bolt

Place the U-bolt (5) on the mounting sleeves of the cycle rack and secure it with the Allen screws (1), screw housings (2), quick release levers (3) and nuts (4) as shown in the picture 3.



Figure 3: U-bracket attachment



Locking the U-bracket

Align the U-bolt and fold the quick-release levers upwards (Fig. 4). Tighten the Allen screw until the U-bolt is tight and free of play. Make sure that the U-bolt can still be opened. This adjustment work may require several attempts.

5.1.2 MOUNTING THE LICENSE PLATE HOLDER



Figure 5: License plate holder

Remove both cross-headed screws from the rear cross-bracket of the bicycle rack.

Insert the screws into the license plate holder and screw firmly to bicycle rack as shown in Figure 6. Ensure that the license plate is centred and at the same height as the lights for the license plate.

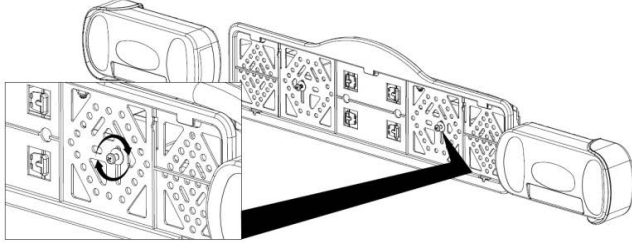


Figure 6: Mounting the license plate holder

The mounting clips (6) for securing the license plate are push-out parts in the holder. Break out two of the clips. Slide the license plate into the holder, then push the clips into the cut-outs (7) to secure the license plate.

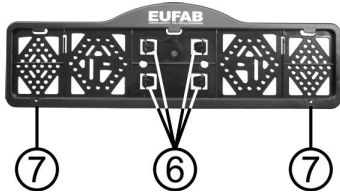


Figure 7: Mounting the license plate

5.1.3 MOUNTING THE TENSION LEVER

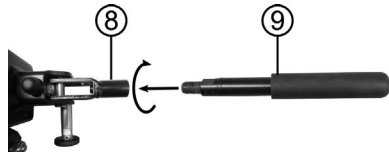


Figure 8: Mounting the tension lever

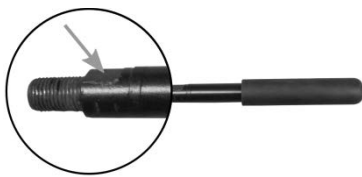


Figure 9: Spanner flats

Screw the tensioning lever (9) into the tensioning lever receptacle (8) of the quick release. Screw the thread all the way into the receptacle and tighten the tensioning lever extension with a spanner (the tensioning lever has a spanner flat with width across flats 17, see Fig. 9).

5.2 MOUNTING THE BICYCLE RACK ON THE TRAILER TOW BAR

Ensure that the trailer tow bar is undamaged, clean and free of grease. Remove any paint from the coupling ball.

Before you put the bicycle rack on the trailer tow bar, familiarise yourself with the quick locking system.

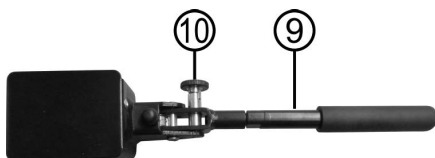


Figure 10: Quick locking system

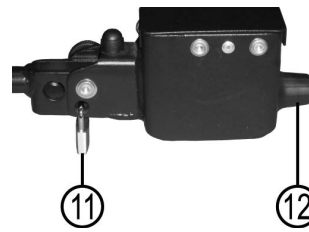


Figure 11: Padlock/protective cap

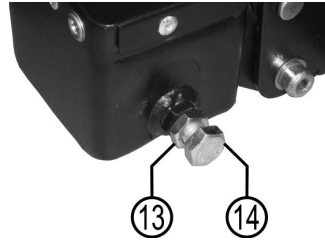


Figure 12: Adjustment screw

The quick locking mechanism is a component with a tension lever (9). Activating the lever opens or closes the quick locking mechanism. With the help of the securing bolt (10) and the padlock (11), the quick locking system may be locked and secured.



The padlock is always required when using the bicycle rack. The bicycle rack may only be used if the padlock is employed correctly and locked. The lock is safety-relevant.

Park your vehicle on a level surface. Apply the handbrake. Remove the securing bolt from the quick locking mechanism and rotate by 90° to prevent it from engaging again. Open the quick locking mechanism by lifting the tension lever.

Place the rack, from above, horizontally onto the trailer tow bar. Push the lever of the quick locking mechanism down (force required is approximately 35-40 kg) as far as it will go (the lever will remain in the horizontal position).

Check whether the bike rack is securely and firmly positioned on the trailer tow bar (and can no longer be rotated). If this is not the case, the quick locking mechanism must be readjusted. Lift the lever and remove the rack from the trailer tow bar. Remove the protective cap (12) of the adjusting screw (14). Undo the counter nut (13) of the adjusting screw and rotate the adjusting screw on the quick locking mechanism tighter by a quarter turn. Then tighten the counter nut again.

Replace the rack back on the trailer tow bar and check whether the rack is securely and firmly positioned on the trailer tow bar. Repeat the adjustment process until the rack is secure and firm. Push the protective cap back onto the adjustment screw.



CAUTION

Always make sure that the counter nut on the adjusting screw is correctly tightened!



Slight signs of pressure on the tow bar ball are normal and do not influence the functionality.

When the rack can no longer be rotated on the trailer tow bar, rotate the securing bolt of the quick locking mechanism until it engages. Now close the quick locking mechanism with the supplied padlock and remove the key from the lock. Store the key carefully and in a safe place. The bicycle rack is now secured to prevent theft.

Regularly check the firm seating of the rack on the trailer tow bar as well as the attachment of the bicycles to the rack. Also regularly check the functions of the lighting system of your bicycle rack.

5.3 DISMANTLING THE BICYCLE RACK

To unfold the bicycle rack, start by swinging out the rear lights. Swing the light carrier out completely (Fig. 12) until you feel it engage. The light carrier is now secured against folding in.

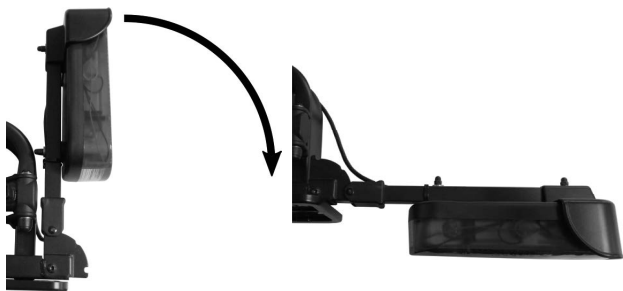


Figure 13: Swinging out the lamp holder

Fold open the bicycle rack as shown in the following Figures.

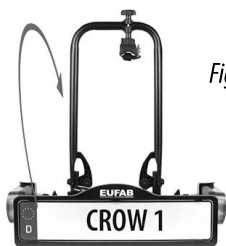


Figure 14: Raising the U-bracket

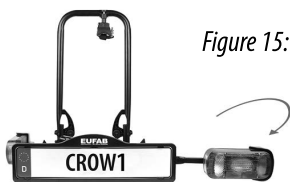


Figure 15: Fold out the right rear light



Figure 16: Fold out the left rear light



Figure 17: Fold out the right wheel rail



Figure 18: Fold out the left wheel rail

5.4 MOUNTING THE SHORT TENSIONING STRAPS



Figure 19: 3 x short tensioning strap



Figure 20: Assembly tension strap

Insert the short tensioning strap from the inside to the outside below the bike holder and then from the outside to the inside through the slots of the bike holder (Figure 20). For the rear wheel of the bicycle, use the centre slot of the wheel holder, for the front wheel, use the two outer slots (two tensioning straps to prevent the front wheel from turning).

5.5 MOUNTING THE BICYCLES TO THE REAR RACK

Place the first bicycle in the first bicycle rail and secure it to the U-bolt with the frame holder. You attach the wheels by placing the tension straps around the rim of your bicycle and tighten the straps. Attention: The front wheel must be secured against twisting with two small tension straps to prevent it from turning (Fig. 21). Now secure the bicycle with the long safety belt. Place the safety belt through the bicycle frame and around the U-bolt and tighten the safety belt firmly. (see picture 22)



Without this safety strap, the bicycle rack may not be used.



Figure 21: Tensioning straps for front wheel

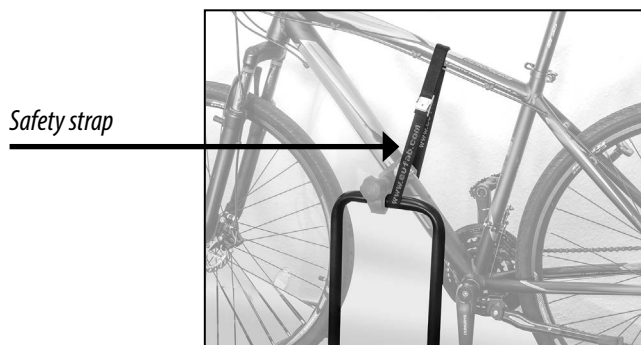


Figure 22: Safety strap

5.6 FOLDING THE BIKE RACK

First fold the wheel rails back onto the rack table. Push the locking mechanism of the rear lights (Position 1 in Figure 23) outwards, and then swivel the light mount back (Position 2 in Figure 23). Proceed accordingly on the other side of the rack.

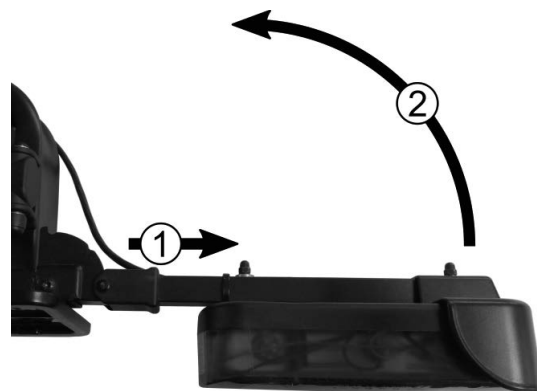


Figure 23: Folding in the rear lights

In order to store the bicycle rack as flatly as possible, you can also fold the U-shaped bracket down. To do this, release the two quick-release levers

(Fig. 24) so that the U-shaped bracket is released from the lock (Fig. 25). Now you can fold the U-shaped bracket down onto the rack table (Fig. 26).



Figure 24: Loosening the quick-release lever

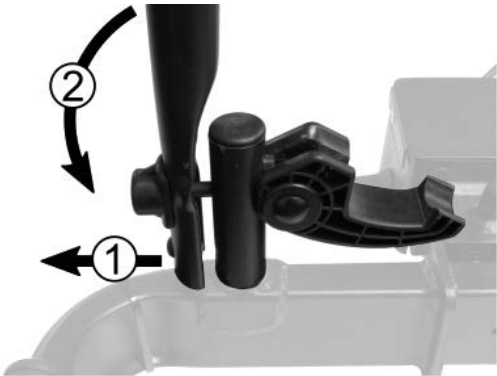


Fig. 25: Unlocking and folding down the U-bracket



Figure 26: U-bracket folded down

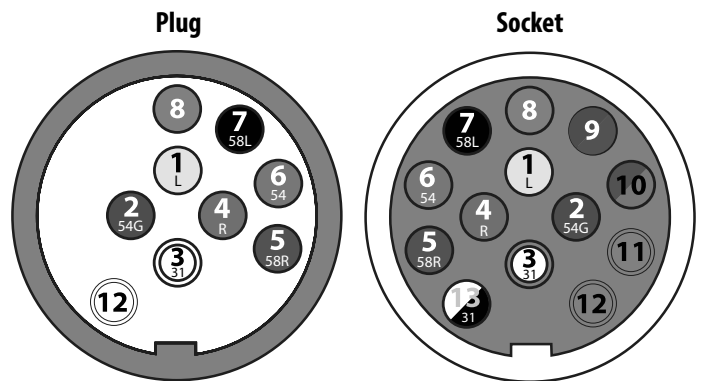
6. MAINTENANCE AND CARE

- After use, store the bicycle rack in a clean and dry place. Wash any mud or other dirt off using water.
- Keep the trailer tow bar clean and free of grease.
- Keep the rack coupling clean and free of grease.
- Check the bicycle rack regularly for damages. Damaged or worn parts must be replaced immediately. Only original replacement parts may be used.
- Check the bolts and nuts of the bicycle rack regularly and tighten when necessary.
- Immediately treat any damage to paintwork with paint.
- Regularly lubricate rotating and moving parts.

7. TIPS AND TRICKS

7.1 PIN ASSIGNMENT OF THE 13-PIN CONNECTOR

Left indicator	Pin 1, L	yellow
Rear fog light	Pin 2, 54G	blue
Ground for contact 1 - 8	Pin 3, 31	white
Right indicator	Pin 4, R	green
Right-hand tail light (incl. marker light)	Pin 5, 58R	brown
Brake light	Pin 6, 54	red
Left-hand tail light (incl. marker light)	Pin 7, 58L	black
Reversing light	Pin 8	grey
Steady current (steady plus)	Pin 9 not used	brown/blue
Charging cable	Pin 10 not used	brown/red
Charging cable -/ ground (for battery in trailer)	Pin 11 not used	
Control cable for trailer identification (connection) against ground pin 3 in trailer	Pin 12	
Ground for contact (power supply)	Pin 13 not used	white/black



7.2 OPENING THE 13-PIN CONNECTOR

Unscrew the union nut of the plug. Use a small screwdriver to prise apart the housing behind the plate for the socket flap.

7.3. CHANGING THE BULBS

Required tools: Screwdriver of PH1 size. Unscrew the cross-head screws of the lens and remove the lens. Press the bulb to be replaced lightly into the socket and then turn it a quarter of a turn. Now remove the bulb from the socket. Insert the new bulb in the appropriate position.

List of bulbs:

Brake light/ Rear light:	12 V 21/5 W	BAY15d
Indicator:	12 V 21W	BAU15S orange
Rear fog light:	12 V 21W	BA15S
Reverse light:	12 V 21W	BA15S
Licence plate illumination:	12 V 5W	SV8,5 10 x 36 (Soffit)

8. NOTES REGARDING ENVIRONMENTAL PROTECTION



Due to its lighting system, the bicycle carrier is an electrical device.

Do not dispose of electrical appliances in household waste! Discarded electrical and electronic equipment must be collected separately and recycled in an environmentally sound manner.

Contact your municipal or city government on how to dispose of old electronic equipment.

The materials are recyclable. You are making an important contribution to protecting our environment through recycling, material recycling or other forms of re-utilising old appliances!

Dispose of the bicycle rack in accordance with the laws and conditions in your country.

9. CONTACT INFORMATION

📍 EAL GmbH

Otto-Hausmann-Ring 107
42115 Wuppertal, Germany

☎ +49 (0)202 42 92 83 0

✉ info@eal-vertrieb.com

📄 +49 (0) 202 42 92 83 – 160

🌐 www.eal-vertrieb.com

FR Porte-vélos CROW 1

SOMMAIRE

1. UTILISATION CONFORME	13
2. MATÉRIEL FOURNI	13
3. SPÉCIFICATIONS	13
3.1 CONDITIONS D'ATTELAGE	14
4. CONSIGNES DE SÉCURITÉ	14
5. NOTICE D'UTILISATION	14
5.1 MONTAGE DU PORTE-VÉLOS	14
5.1.1 MONTAGE DE L'ÉTRIER EN U	15
5.1.2 MONTAGE DU SUPPORT DE PLAQUE D'IMMATRICULATION	15
5.1.3 MONTAGE DU LEVIER DE SERRAGE	15
5.2 MONTAGE DU PORTE-VÉLOS SUR L'ATTELAGE DE REMORQUE	16
5.3 DÉPLIAGE DU PORTE-VÉLOS	16
5.4 MONTAGE DES SANGLES DE SERRAGE COURTES	17
5.5 MONTAGE DES VÉLOS SUR LE PORTE-VÉLOS ARRIÈRE	17
5.6 PLIAGE DU PORTE-VÉLOS	17
6. MAINTENANCE ET ENTRETIEN	18
7. TRUCS ET ASTUCES	18
7.1 AFFECTATION DES CONTACTS DU CONNECTEURS 13 BROCHES	18
7.2 OUVERTURE DE LA FICHE 13 PÔLES	18
7.3 REMPLACEMENT DES AMPOULES	18
8. REMARQUES RELATIVES À LA PROTECTION DE L'ENVIRONNEMENT	18
9. DONNÉES DE CONTACT	18



AVERTISSEMENT

Lisez attentivement la notice d'utilisation avant la mise en service et respectez toutes les consignes de sécurité ! Tout non-respect de ces consignes peut entraîner des dommages corporels, endommager l'appareil ou vos biens ! Conservez l'emballage d'origine, le justificatif d'achat et la présente notice pour vous y référer ultérieurement ! Si vous revendez ou remettez l'appareil à des tiers, veuillez également leur remettre cette notice d'utilisation. Avant la mise en service, veuillez contrôler le contenu de l'emballage quant à l'absence de dommages et vérifier si toutes les pièces sont présentes !

1. UTILISATION CONFORME

Ce porte-vélos est fixé à l'attelage de remorque de voiture particulière et est prévu pour transporter d'un vélo.

Cet appareil n'est pas destiné à être utilisé par des enfants ou des personnes aux capacités mentales limitées ou ne disposant pas de l'expérience ou des connaissances nécessaires. Les enfants doivent rester à distance de cet appareil.

L'appareil n'est pas destiné à une utilisation industrielle ou commerciale.

L'utilisation conforme aux prescriptions implique également le respect de toutes les informations contenues dans cette notice d'utilisation, en particulier le respect des consignes de sécurité. Toute autre utilisation est considérée comme non conforme et peut entraîner des dommages matériels ou corporels. La société EAL GmbH décline toute responsabilité en cas de dommages découlant d'une utilisation non conforme à l'emploi prévu.

2. MATÉRIEL FOURNI

1 x porte-vélos, prémonté	1 x support de plaque
1 x étrier en U avec support de cadre	d'immatriculation
2 x levier de serrage rapide	1 x levier de serrage
2 x vis à six pans creux M8 x 80	3 x sangles de serrage courtes
2 x boîtier de vis	1 x ceinture de sécurité
2 x écrou M8	1 x cadenas avec clés
	1 x mode d'emploi
	1 x documents d'homologation

3. SPÉCIFICATIONS

Dimensions (L x l x h) : env. 36 x 118 x 68 [cm] Replié: env. 71 x 64 x 25 [cm]

Poids : env. 10,8 kg Raccordement électrique : 13 pôles
Charge utile: 30 kg Valeur D : 7,6 kN
Max. poids du vélo: 30 kg

Vitesse maximale autorisée : 130 km/h

3.1 CONDITIONS D'ATTELAGE

- L'attelage de remorque doit être homologué.
- La boule et la barre d'attelage doivent être forgées en une pièce.
- Montez le porte-vélos uniquement sur un attelage en acier St52-3, en fonte grise GGG52 ou de qualité encore plus solide.
- Tiges à billes inadaptées en GGG40.
- La valeur D de la boule d'attelage doit être d'au moins 7,6 kN.
- Ne montez jamais le porte-vélos sur un attelage en aluminium, autres métaux légers ou plastique.
- Ceux-ci sont par exemple fabriqués par Westfalia pour les véhicules suivants :

Fabricant	Symbole de contrôle	Adapté pour
Westfalia	F 4192	Audi A4
	F 3830	Audi A6
	F 4112	Audi A8

Respectez les consignes du fabricant de l'attelage sur votre plaque signalétique. En cas de doute, demandez directement au fabricant de votre crochet de remorque s'il convient.

4. CONSIGNES DE SÉCURITÉ



- Le triangle de signalisation indique toutes les instructions relatives à la sécurité. Respectez-les à tout moment car vous risqueriez sinon de vous blesser ou l'appareil risquerait d'être endommagé.
- Les enfants ne doivent pas jouer avec l'appareil.
- Les tâches de nettoyage et d'entretien à effectuer chez soi ne doivent pas être exécutées par des enfants qui ne sont pas sous surveillance.
- Ne laissez pas traîner le matériel d'emballage. Il pourrait devenir un jouet dangereux pour les enfants !
- N'utilisez cet appareil qu'aux fins pour lesquelles il a été prévu !
- Ne manipulez ni ne démontez jamais l'appareil !
- Pour votre propre sécurité, utilisez exclusivement les accessoires ou pièces de rechange qui sont indiqué(e) s dans la notice d'utilisation ou dont l'utilisation est conseillée par le fabricant !

Dommmages matériels ou corporels en cas de modification du comportement du véhicule.

- La conduite avec le porte-vélos influence les caractéristiques de conduite de votre véhicule.
- Adaptez la vitesse de conduite au nouveau comportement du véhicule.
- Ne dépassez jamais 130 km/h.
- Évitez les mouvements de conduite soudains et brusques.
- Tenez compte du fait que votre véhicule est plus long que d'habitude.

Dommmages matériels ou corporels en cas de perte du vélo.

- La conduite sans les sangles de sécurité peut entraîner des accidents.
- Avant chaque déplacement, contrôlez que la sangle soit correctement fixée autour des vélos et de l'étrier en U du porte-vélos.
- Avant chaque déplacement, contrôlez que les deux sangles soient correctement fixées autour de la roue avant et de la roue arrière du vélo.
- Serrez les sangles au besoin.
- Avant chaque déplacement, contrôlez si les sangles utilisées sont exemptes de dommages et d'usure.
- Les sangles endommagées ou usées doivent être remplacées avant le déplacement par des sangles en bon état. Seules des sangles autorisées par la société EAL GmbH peuvent être utilisées.

Dommmages matériels ou corporels en cas de porte-vélos partiellement monté.

- Conduire avec des porte-vélos partiellement montés peut provoquer des accidents.
- Les pièces amovibles du porte-vélos en état démonté représentent une source de danger.
- Montez le porte-vélos complètement avant le déplacement.

Dommmages matériels ou corporels en cas de pièces saillantes.

- Les pièces dépassant des limites du véhicule ou du porte-vélos peuvent entraîner des dommages matériels ou aux personnes pendant le déplacement.
- Ne montez que des pièces qui ne dépassent pas les limites du véhicule.

Dommmages matériels ou corporels en cas de surcharge

- Le dépassement de la charge utile max. du porte-vélos ainsi que de la charge d'appui admissible de l'attelage de remorque ou du poids total admissible peut entraîner des accidents graves.
- Respectez impérativement les indications concernant la charge utile max., la charge d'appui admissible et le poids total admissible de votre véhicule. Ne les dépassez en aucun cas.

Dommmages matériels en cas d'ouverture du hayon arrière

- Le hayon arrière pourrait cogner contre le porte-vélos et être endommagé.
- Couper les hayons électriques et les actionner manuellement.
- Détachez le porte-vélos avant d'ouvrir le hayon.

Dommmages matériels en cas de gaz d'échappement chauds

- Des dommages sur le porte-vélos ou sur le vélo peuvent se produire si la sortie d'échappement les avoisine directement.
- Utilisez éventuellement un embout d'échappement.

Dommmages matériels ou corporels en cas de porte-vélos endommagé.

- Des dommages sur le porte-vélos, par exemple en cas de pièces déformées, de fissures ou de rayures, empêchent le fonctionnement sûr du porte-vélos.
- Ne montez pas le porte-vélos s'il présente des dommages.
 - Procédez comme décrit au chapitre Maintenance.

Dommmages matériels ou corporels en cas de perte du porte-vélos lors du déplacement.

- Un raccordement imprécis ou défectueux entre le porte-vélos et l'attelage de remorque peut entraîner le desserrage du porte-vélos.
- Remplacez l'attelage de remorque en cas de défaut.
 - Nettoyez l'attelage de remorque de toute salissure, poussière et graisse.

Dommmages matériels ou corporels en cas de perte de pièces de vélos pendant le déplacement

- Des dommages peuvent survenir dans le cas où une pièce se détacherait pendant le déplacement.
- Avant le déplacement, retirez tous les objets tels que pompes à air, accumulateurs de vélos électriques, lampes à batterie, outils de navigation, ordinateurs pour vélos ou paniers.

Dommmages matériels ou corporels en cas de forte charge de vent

- Le porte-vélos et l'attelage de remorque peuvent être endommagés en cas de charge du vent trop élevée.
- Avant le déplacement, retirez toutes les sacoques du vélo.
 - N'utilisez pas de housses pour vélo pendant le déplacement.



Lorsque le porte-vélos est monté, veillez à toujours avoir avec vous l'autorisation générale d'exploitation.

N'exécutez pas de déplacement vide avec le porte-vélos. Rangez-le dans le coffre de votre véhicule. Vous évitez ainsi une consommation trop élevée d'essence et ménagez votre porte-vélos.

Le conducteur du véhicule est responsable du respect des prescriptions relatives à la charge et à la sécurisation.

5. NOTICE D'UTILISATION

5.1 MONTAGE DU PORTE-VÉLOS

Le porte-vélo doit maintenant être monté. Retirez toutes les pièces de l'emballage et disposez-les clairement. Chaque étape est décrite et vous montre clairement quelle pièce vous sera nécessaire pour monter le porte-vélos.

5.1.1 MONTAGE DE L'ÉTRIER EN U

- 1 Vis à six pans creux
- 2 Boîtier de la vis
- 3 Levier de serrage rapide
- 4 Écrou
- 5 Étrier en U avec support de cadre

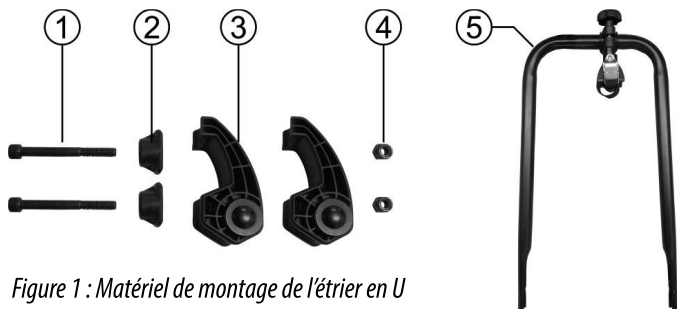


Figure 1 : Matériel de montage de l'étrier en U



Le support en U est livré environ 5 cm plus large à l'extrémité inférieure que les supports, c'est-à-dire que les tubes ne sont pas parallèles lorsqu'ils sont desserrés. Lors du montage, les extrémités des tubes doivent être fortement comprimées. L'objectif de la pré-tension est de pouvoir rabattre le support en U „sans bruit“ pour un rangement peu encombrant.

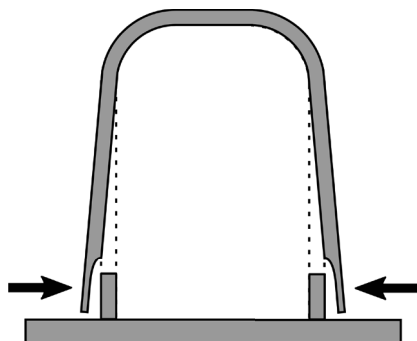


Figure 2 : Précontrainte de l'étrier en U

Placez l'étrier en U (5) sur les douilles de fixation du porte-vélos et fixez-le avec les vis à six pans creux (1), les boîtiers de vis (2), les leviers de serrage rapide (3) et les écrous (4), comme indiqué sur la figure 3.



Figure 3 : Fixation de l'étrier en U

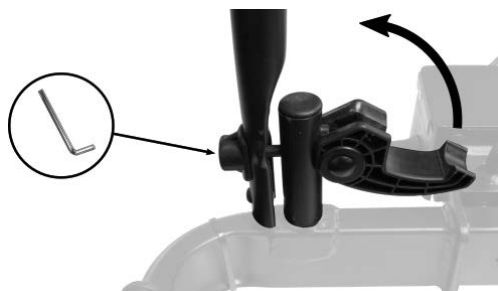


Figure 4 : Verrouiller l'étrier en U

Alignez l'étrier en U et rabattez les leviers de serrage rapide vers le haut (image 4). Serrez la vis à six pans creux jusqu'à ce que l'étrier en U soit bien fixé et sans jeu. Veillez à ce que l'étrier en U puisse encore s'ouvrir. Ce travail de réglage peut nécessiter plusieurs essais.

5.1.2 MONTAGE DU SUPPORT DE PLAQUE D'IMMATRICULATION



Figure 5 : Support de plaque d'immatriculation

Dévisser les deux vis cruciformes de la traverse arrière du porte-vélos. Insérez les vis dans le support de plaque d'immatriculation et vissez-le sur le porte-vélos tel qu'illustré à la Figure 6. Veillez à ce que la plaque d'immatriculation soit centrée et à la même hauteur que l'éclairage de la plaque d'immatriculation.

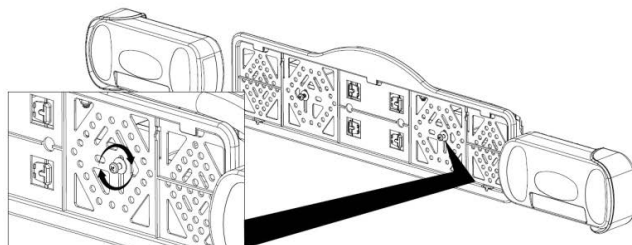


Figure 6 : Montage du support de plaque d'immatriculation

Les attaches de montage (6) pour la fixation de la plaque d'immatriculation se trouvent dans le support de plaque d'immatriculation. Cassez deux des attaches. Glissez la plaque d'immatriculation dans le support, appuyez ensuite sur les attaches dans les orifices (7) afin de fixer la plaque d'immatriculation.

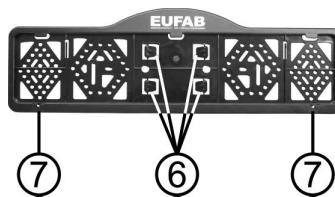


Figure 7 : Montage de la plaque d'immatriculation

5.1.3 MONTAGE DU LEVIER DE SERRAGE

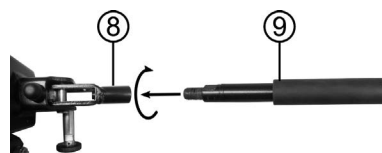


Figure 8 : Montage du levier de serrage

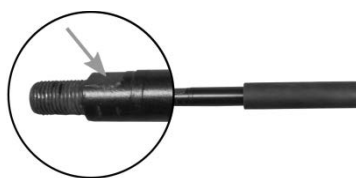


Figure 9 : Surface de clé

Vissez le levier de serrage (9) dans le logement du levier de serrage (8) de la fermeture rapide. Vissez le filetage à fond dans le logement et serrez la rallonge du levier de serrage à l'aide d'une clé (le levier de serrage possède une surface de clé avec une ouverture de clé de 17, voir figure 9).

5.2 MONTAGE DU PORTE-VÉLOS SUR L'ATTELAGE DE REMORQUE

Veillez à ce que l'attelage de remorque soit intact, propre et exempt de graisse. Enlevez la peinture de la boule d'attelage.

Avant de placer le porte-vélos sur l'attelage de remorque, familiarisez-vous avec le système de fermeture rapide.

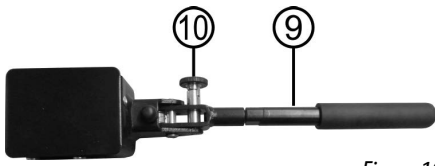


Figure 10 : Fermeture rapide

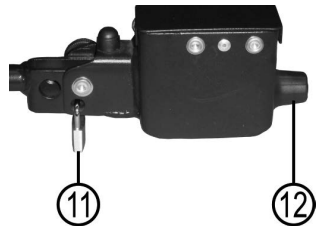


Figure 11 : Cadenas/capuchon de protection

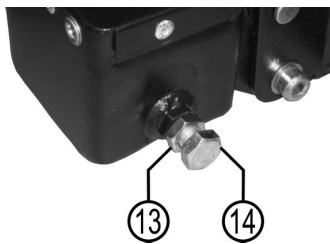


Figure 12 : Vis de réglage

La fermeture rapide consiste en une pièce avec levier de serrage (9). La fermeture rapide peut être ouverte ou fermée en actionnant le levier. La fermeture rapide peut être enclenchée et verrouillée à l'aide des boulons de sécurité (10) et du cadenas (11).



Le cadenas est toujours nécessaire lors de l'utilisation du porte-vélos. Le porte-vélos ne doit être utilisé que si le cadenas est correctement inséré et verrouillé. Le cadenas est important pour la sécurité.

Garez votre véhicule sur un terrain plat. Serrez le frein à main. Retirez le boulon de sécurité de la fermeture rapide et tournez-le à 90° pour éviter l'enclenchement. Ouvrez la fermeture rapide en relevant le levier de serrage.

Placez le support du haut horizontalement sur l'attelage de remorque. Rabattez le levier de serrage de la fermeture rapide vers le bas (effort env. 35-40 kg) jusqu'à la butée (le levier restera en position horizontale).

Vérifiez que le porte-vélos soit bien immobilisé sur l'attelage de remorque et qu'il ne puisse plus être tourné. Si ce n'est pas le cas, il faut réajuster la fermeture rapide. Positionnez le levier vers le haut et détachez le porte-vélos de l'attelage de remorque. Retirez le capuchon de protection (12) de la vis de réglage (14). Dévissez le contre-écrou (13) de la vis et tournez ensuite la vis de réglage d'un quart de tour vers l'extérieur. Resserrez ensuite le contre-écrou.

Remplacez le porte-vélos sur l'attelage de remorque et vérifiez que le porte-vélos soit correctement placé sur l'attelage de remorque. Si nécessaire, répétez le procédé jusqu'à ce que le porte-vélos soit bien fixé. Remettez le capuchon de protection sur la vis de réglage.



ATTENTION

Assurez-vous toujours que le contre-écrou soit correctement serré à la vis de serrage.



Il peut y avoir des légères traces de pression sur la boule d'attelage, cela n'entrave pas le fonctionnement.

S'il n'est plus possible de tourner le porte-vélos sur l'attelage de remorque, tournez le boulon de sécurité de la fermeture rapide pour l'enclencher.

Fermez maintenant la fermeture rapide avec le cadenas fourni et retirez la clé de la serrure. Rangez cette clé dans un endroit sûr. Le porte-vélos est

maintenant protégé contre le vol.

Contrôlez régulièrement la bonne fixation du porte-vélos sur l'attelage de remorque ainsi que la fixation du porte-vélos sur le support. Vérifiez aussi régulièrement le fonctionnement de l'éclairage de votre porte-vélos.

5.3 DÉPLIAGE DU PORTE-VÉLOS

Pour déplier le porte-vélos, commencez par faire pivoter les feux arrière vers l'extérieur. Pivotez complètement le porte-phares (figure 12) jusqu'à ce que vous sentiez qu'il s'enclenche. Le porte-vélos est maintenant bloqué pour éviter qu'il ne se replie.

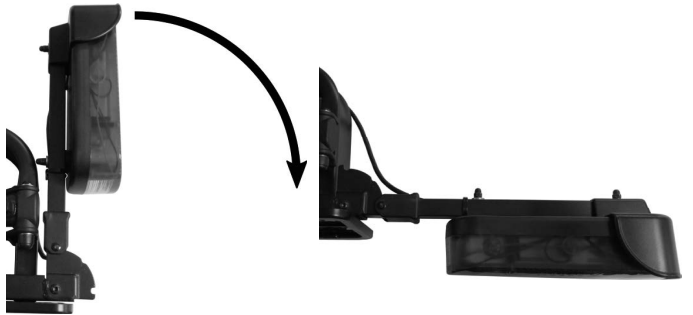


Figure 13 : Pivoter le support de lampe vers l'extérieur

Dépliez le porte-vélos comme indiqué sur les figures suivantes.



Figure 14 : Redresser l'étrier en U



Figure 15 : Dépliage du feu arrière de droite



Figure 16 : Dépliage du feu arrière de gauche



Figure 17 : Dépliage des rails de roues de droite



Figure 18 : Dépliage des rails de roues de gauche

5.4 MONTAGE DES SANGLES DE SERRAGE COURTES



Figure 19: 3 x Sangle de serrage courte



Figure 20: Montage des sangles de serrage

Glissez les sangles de serrage courtes de l'intérieur vers l'extérieur sous le support de roue et ensuite de nouveau de l'extérieur vers l'intérieur à travers le trou oblong du support de roue (voir Fig. 20). Pour la roue arrière du vélo, utilisez le trou oblong central du support de roue, pour la roue avant, utilisez les deux trous oblongs extérieurs (deux sangles pour empêcher le braquage de la roue avant).

5.5 MONTAGE DES VÉLOS SUR LE PORTE-VÉLOS ARRIÈRE

Le premier vélo est placé dans le premier rail de vélo et fixé à l'étrier en U à l'aide du support de cadre. Fixez les roues en plaçant les sangles de serrage autour de la jante de votre vélo et en serrant les sangles. Attention : la roue avant doit être fixée avec deux petites sangles pour éviter qu'elle ne tourne (image 21). Sécurisez maintenant le vélo avec la longue ceinture de sécurité. Passez la ceinture de sécurité à travers le cadre du vélo et autour de l'étrier en U et serrez bien la ceinture de sécurité. (voir image 22)



Le porte-vélos ne doit pas être utilisé sans cette ceinture de sécurité.



Figure 21: Sangles de sécurité de la roue avant



Figure 22: Sangle de sécurité

5.6 PLIAGE DU PORTE-VÉLOS

Repliez d'abord les rails de roue sur la table support. Poussez le verrouillage du feu arrière (position 1 sur la figure 23) vers l'extérieur, puis basculez le support de feu en arrière (position 2 sur la figure 23). Procédez de la même manière de l'autre côté du support.

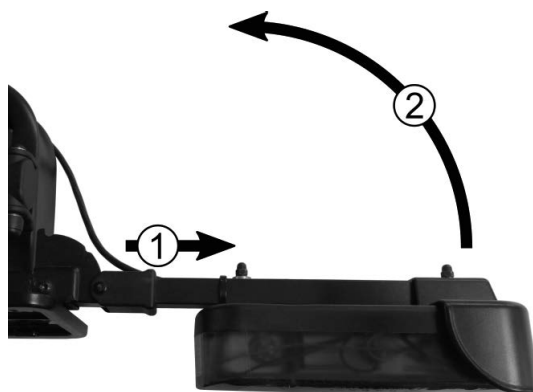


Figure 23: Repliage du feu arrière

Pour garder le porte-vélos aussi plat que possible, vous pouvez également rabattre l'étrier en U. Pour ce faire, desserrez les deux leviers de serrage rapide (figure 24), de sorte que l'étrier en U se libère du verrouillage (figure 25). Vous pouvez maintenant rabattre l'étrier en U sur la table support (figure 26).



Figure 24: Desserrer le levier de serrage rapide



Figure 25: Déverrouiller et rabattre l'étrier en U



Figure 26: Etrier en U rabattu

6. MAINTENANCE ET ENTRETIEN

- Après l'utilisation, entreposez le porte-vélos dans un endroit propre et sec. Enlevez à l'eau d'éventuelles boues et autres souillures.
- Maintenez l'attelage de remorque propre et sans graisse.
- Maintenez l'accouplement du support propre et sans graisse.
- Contrôlez le porte-vélos régulièrement pour exclure tout endommagement. Les pièces endommagées ou usées doivent être immédiatement remplacées. Seules des pièces de rechange d'origine ont le droit d'être utilisées.
- Les boulons et les écrous du porte-vélos doivent être régulièrement contrôlés et resserrés si nécessaire.
- Traitez d'éventuels endommagements de la laque par application immédiate d'une couche de peinture.
- Graissez régulièrement les pièces mobiles et rotatives.

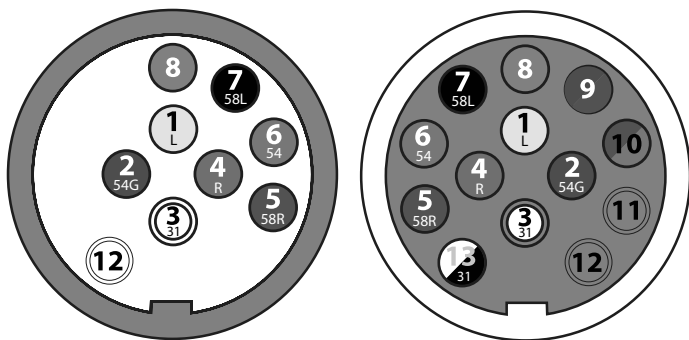
7. TRUCS ET ASTUCES

7.1 AFFECTATION DES CONTACTS DU CONNECTEURS 13 BROCHES

Clignotant gauche	Broche 1, L	jaune
Feu brouillard arrière	Broche 2, 54G	bleu
Masse pour contact 1 – 8	Broche 3, 31	blanc
Clignotant droit	Broche 4, R	vert
Feu arrière droit (Feu de position incl.)	Broche 5, 58R	brun
Feu de stop	Broche 6, 54	rouge
Feu arrière gauche (Feu de position incl.)	Broche 7, 58L	noir
Feu de recul	Broche 8	gris
Courant continu (plus permanent)	Broche 9 non illustrée	brun/bleu
Câble de charge	Broche 10 non illustrée	brun/rouge
Câble/masse de charge (pour la batterie dans la remorque)	Broche 11 non illustrée	
Câble de détection de la remorque (AE) contre broche masse 3 dans la remorque	Broche 12	
Masse pour contact (alimentation électrique)	Broche 13 non illustrée	blanc/noir

Connecteur

Prise femelle



7.2 OUVERTURE DE LA FICHE 13 PÔLES

Dévissez l'écrou-raccord de la fiche. À l'aide d'un petit tournevis, faites lever pour écarter le boîtier derrière le plateau pour le clapet de la prise.

7.3. REMPLACEMENT DES AMPOULES

Outil nécessaire : tournevis taille PH1. Dévissez la vis cruciforme du verre de la lampe et retirez le verre de la lampe. Enfoncez légèrement l'ampoule à remplacer dans la douille et tournez-la ensuite d'un quart de tour. Retirez maintenant l'ampoule de la douille. Insérez la nouvelle ampoule correctement.

Liste des ampoules :

Feu de stop / feu arrière :	12 V 21/5 W	BAY15d
Clignotant :	12 V 21W	BAU15S orange
Feu brouillard arrière :	12 V 21W	BA15S
Phare de recul :	12 V 21W	BA15S
Éclairage plaque d'immatriculation :	12 V 5W	SV8,5 10 x 36 (ampoule navette)

8. REMARQUES RELATIVES À LA PROTECTION DE L'ENVIRONNEMENT



Compte tenu de son système d'éclairage, le porte-vélos est un appareil électrique.

Ne jetez pas les appareils électriques dans les ordures ménagères ! Les équipements électriques et électroniques usagés doivent être collectés séparément et recyclés d'une manière respectueuse de l'environnement.

Pour plus d'informations sur les possibilités d'élimination des équipements électriques et électroniques usagés, contactez votre autorité locale ou votre mairie.

Les matériaux sont recyclables. Grâce au recyclage, à la récupération des matériaux ou à d'autres formes de réutilisation des équipements usagés, vous contribuez de manière importante à la protection de notre environnement !

Éliminez le porte-vélos conformément aux lois et dispositions légales en vigueur dans votre pays.

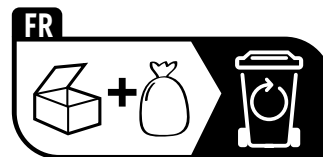


FR
Cet appareil, ses accessoires et cordons se recyclent

REPRISE À LA LIVRAISON À DÉPOSER EN MAGASIN À DÉPOSER EN DÉCHÈTERIE

OU OU OU

Points de collecte sur www.quefairedemesdechets.fr
Privilégiez la réparation ou le don de votre appareil !



9. DONNÉES DE CONTACT

📍 EAL GmbH

Otto-Hausmann-Ring 107
42115 Wuppertal, Allemagne

☎ +49 (0)202 42 92 83 0

✉ info@eal-vertrieb.com

📠 +49 (0) 202 42 92 83 – 160

🌐 www.eal-vertrieb.com

I Portabiciclette CROW 1

INDICE

1. USO CONFORME	19
2. VOLUME DI CONSEGNA	19
3. SPECIFICHE	19
3.1 REQUISITI DEL GANCIO DI TRAINO	19
4. AVVERTENZE DI SICUREZZA	19
5. ISTRUZIONI PER L'USO	20
5.1 COMPLETAMENTO DEL PORTABICICLETTE	20
5.1.1 MONTAGGIO DELLA STAFFA A U	20
5.1.2 MONTAGGIO DEL PORTATARGA	21
5.1.3 MONTAGGIO DELLA LEVA DI BLOCCAGGIO	21
5.2 MONTAGGIO DEL PORTABICICLETTE SUL GANCIO DI TRAINO	21
5.3 APERTURA DEL PORTABICICLETTE	22
5.4 MONTAGGIO DELLE CINGHIE DI FISSAGGIO CORTE	22
5.5 MONTAGGIO DELLE BICICLETTE SUL SUPPORTO POSTERIORE	22
5.6 RIPIEGAMENTO DEL PORTABICICLETTE	22
6. MANUTENZIONE E PULIZIA	23
7. CONSIGLI UTILI	23
7.1 OCCUPAZIONE CONTATTI DEL CONNETTORE A 13 VIE	23
7.2 APERTURA DEL CONNETTORE A 13 PIN	23
7.3. SOSTITUZIONE DELLE LAMPADINE	23
8. AVVERTENZE SULLA TUTELA AMBIENTALE	24
9. COME CONTATTARCI	24



AVVERTENZA

Leggere attentamente le istruzioni per l'uso prima della messa in funzione e osservare tutte le avvertenze sulla sicurezza!

La mancata osservanza di queste istruzioni può provocare lesioni personali, danni al prodotto o alla vostra proprietà! Conservare la confezione originale, la prova d'acquisto e queste istruzioni come riferimento futuro! In caso di cessione del prodotto, consegnare anche le presenti istruzioni. Verificare l'integrità e la completezza del contenuto della confezione prima della messa in funzione!

1. USO CONFORME

Il presente portabiciclette viene fissato al gancio di traino delle autovetture ed è previsto per il trasporto di una bicicletta.

Questo dispositivo non è destinato all'uso da parte di bambini e persone con capacità mentali limitate o che non siano in possesso delle necessarie conoscenze. Tenere il dispositivo lontano dalla portata dei bambini.

Questo dispositivo non è destinato all'impiego industriale.

Dell'uso appropriato fa parte anche il rispetto di tutte le informazioni fornite in queste istruzioni, soprattutto delle avvertenze sulla sicurezza. Ogni altro utilizzo viene considerato improprio e può causare danni a persone o cose. EAL GmbH non risponde dei danni derivanti da un uso improprio.

2. VOLUME DI CONSEGNA

1 x portabiciclette, preassemblato	1 x porta targa
1 x staffa a U con supporto per il telaio	1 x leva di tensionamento
2 leve a sgancio rapido	3 x cinghie di tensione corte
2 x vite a brugola M8 x 80	1 cintura di sicurezza
2 x vite di alloggiamento	1 lucchetto con chiavi
2 x dado M8	1 x manuale d'uso
	1 x documenti di registrazione

3. SPECIFICHE

Dimensioni (Lun x Lar x Alt): ca. 36 x 118 x 68 [cm]

Ripiegato: ca. 71 x 64 x 25 [cm]

Peso: ca. 10,8 kg

Carico utile: 30 kg

Max. peso della bicicletta: 30 kg

Velocità max. consentita: 130 km/h

Allacciamento elettrico: 13-poli

Valore D: 7,6 kN

3.1 REQUISITI DEL GANCIO DI TRAINO

- Il gancio di traino deve essere omologato.
- La sfera e l'asta devono essere monopezzo fucinate.
- Montare il portabiciclette solo su un gancio in acciaio St52-3, ghisa grigia GGG52 o di qualità migliore.
- Aste a sfera non adatte in GGG40.
- Il valore D della sfera del gancio deve essere almeno 7,6 kN.
- Non montare mai il portabiciclette su un gancio in alluminio, altri metalli leggeri o materiale sintetico.
- Questi sono prodotti ad esempio da Westfalia per i seguenti veicoli:

Produttore	Simbolo di controllo	Adatto per
Westfalia	F 4192	Audi A4
	F 3830	Audi A6
	F 4112	Audi A8

Osservare le indicazioni del produttore del giunto sulla targhetta di identificazione. In caso di dubbio, chiedere direttamente al produttore del gancio di traino se è adatto.

4. AVVERTENZE DI SICUREZZA



- Il triangolo di segnalazione identifica tutte le istruzioni importanti per la sicurezza. Rispettare sempre queste istruzioni, per evitare il pericolo di lesioni personali o danni al dispositivo.
- I bambini non devono giocare con l'apparecchio.
- Non affidare pulizia e manutenzione ai bambini se non sorvegliati.
- Non lasciare il materiale d'imballaggio in giro con noncuranza. Questo può diventare un giocattolo pericoloso per i bambini!
- Utilizzare questo prodotto solo per lo scopo previsto!
- Non manomettere né smontare il prodotto!
- Per la propria sicurezza, utilizzare solo gli accessori e i pezzi di ricambio indicati nelle istruzioni o consigliati dal produttore!

Danni a persone o cose derivanti da una diversa tenuta di strada del veicolo

- Viaggiare con il portabiciclette influisce sul comportamento su strada del veicolo.
- Adeguare la velocità alla diversa tenuta di strada.
- Non superare mai i 130 km/h.
- Evitare sterzate improvvise e brusche.
- Considerare che il veicolo è più lungo del normale.

Danni a persone o cose derivanti dalla perdita della bicicletta

- Viaggiare senza la cinghia di sicurezza può causare incidenti.
- Prima di iniziare il viaggio, controllare sempre che la cinghia di sicurezza sia fissata correttamente e saldamente attorno alle biciclette e alla staffa a U del portabiciclette.
- Prima di iniziare il viaggio, controllare sempre che la ruota anteriore sia fissata correttamente e saldamente con le due cinghie e quella posteriore con l'apposita cinghia.
- Eventualmente tendere ulteriormente le cinghie.
- Prima di iniziare il viaggio assicurarsi che le cinghie utilizzate non siano danneggiate o logorate.
- Prima di iniziare il viaggio, le cinghie danneggiate o logorate devono essere sostituite con altre in perfetto stato. Utilizzare solo cinghie approvate dalla EAL GmbH.

Danni a persone o cose derivanti da portabiciclette non completamente montati

- Viaggiare con portabiciclette non assemblati completamente può causare incidenti.
- Le parti mobili del portabiciclette, se non montate completamente, possono essere fonti di pericolo.
- Prima di iniziare il viaggio, montare il portabiciclette in maniera completa.

Danni a persone o cose derivanti da parti sporgenti

- Le parti che sporgono oltre il bordo del veicolo o del portabiciclette, durante il viaggio possono causare danni a persone o cose.
- Montare solo parti che non sporgono dal bordo del veicolo.

Danni a persone o cose dovuti a un carico eccessivo

- Il superamento del carico utile max. del portabiciclette e del carico d'appoggio consentito del gancio di traino o del peso totale ammesso può causare gravi incidenti.
- Rispettare tassativamente le indicazioni relative al carico utile max., al carico d'appoggio consentito e al peso totale ammesso del veicolo. Non superare mai queste indicazioni.

Danni materiali causati dal portellone posteriore aperto

- Il portellone posteriore potrebbe sbattere contro il portabiciclette e venire danneggiato.
- Disinserire i portelloni posteriori elettrici e azionarli manualmente.
- Prima di aprire il portellone posteriore, rimuovere il portabiciclette.

Danni materiali causati da gas di scarico caldi

- Se il portabiciclette o la bicicletta sono troppo vicini allo scappamento, possono subire danni.
- Usare eventualmente un terminale di scarico.

Danni a persone o cose dovuti a portabiciclette danneggiati

- Danni al portabiciclette, ad es. parti deformate, incrinature o graffi, ne escludono il corretto funzionamento.
- Non montare il portabiciclette se danneggiato.
 - Procedere come descritto nel capitolo "Manutenzione".

Danni a persone o cose dovuti alla perdita del portabiciclette durante il viaggio

- Un collegamento non corretto o difettoso tra portabiciclette e gancio di traino può causare il distacco del portabiciclette.
- Sostituire il gancio di traino se difettoso.
 - Eliminare sporco, polvere e grasso dal gancio di traino.

Danni a persone o cose dovuti alla perdita di componenti delle biciclette durante il viaggio

- Alcune parti perdibili potrebbero causare danni in seguito al distacco dalla bicicletta durante il viaggio.
- Prima del viaggio rimuovere tutte le parti perdibili, quali pompe, batterie delle biciclette elettriche, luci a batteria, navigatori, computer per bici, borse attrezzi o cestelli.

Possibilità di danni a persone o cose dovuti alla maggiore spinta del vento

- Il portabiciclette e il gancio di traino potrebbero essere danneggiati dal vento troppo forte.
- Prima di iniziare il viaggio, rimuovere tutte le borse dalla bicicletta.
 - Durante il viaggio non utilizzare teli di protezione per bicicletta.



Quando il portabiciclette è a bordo si deve sempre portare nel veicolo la relativa omologazione.

Non effettuare corse a vuoto con il portabiciclette. Sistemarlo nel bagagliaio del proprio veicolo. In questo modo si evita un maggiore consumo di carburante e si salvaguarda il portabiciclette.

Il conducente è responsabile per la correttezza del carico e dei fissaggi.

5. ISTRUZIONI PER L'USO

5.1 COMPLETAMENTO DEL PORTABICICLETTE

Il portabiciclette deve essere ancora completato. Prelevare tutti i componenti dall'imballo e disporli a terra. Ogni fase di lavoro è descritta e mostra quali componenti occorrono per il montaggio del portabiciclette.

5.1.1 MONTAGGIO DELLA STAFFA A U

- | | |
|------------------------|--|
| 1 Vite a brugola | 3 Leva di sgancio rapido |
| 2 Alloggiamento a vite | 4 Dado |
| | 5 Bullone a U con supporto per il telaio |

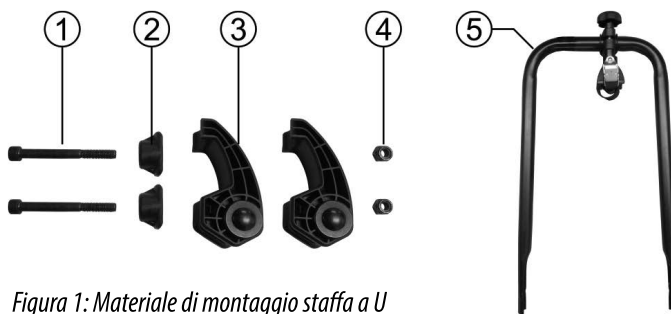


Figura 1: Materiale di montaggio staffa a U



La staffa a U viene consegnata circa 5 cm più larga all'estremità inferiore rispetto ai supporti, vale a dire che i tubi non sono paralleli quando sono allentati. Durante il montaggio, le estremità dei tubi devono essere fortemente compresse. Lo scopo del pretensionamento è che la staffa a U può essere ripiegata „senza rattle“ per uno stivaggio salvaspazio.

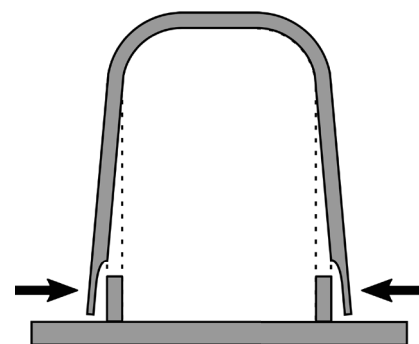


Figura 2: Bullone a U di precompressione

Posizionare il cavallotto (5) sui manicotti di montaggio del portabiciclette e fissarlo con le viti a brugola (1), gli alloggiamenti per le viti (2), le leve di sgancio rapido (3) e i dadi (4), come mostrato nella figura 3.



Figura 3: Fissaggio della staffa a U

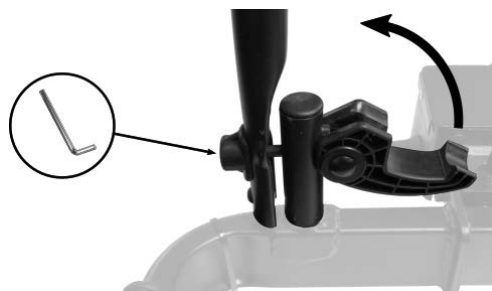


Figura 4: Bloccaggio della staffa a U

Allineare il cavallotto e piegare le leve di sgancio rapido verso l'alto (Fig. 4). Serrare la vite a brugola fino a quando il bullone a U è stretto e privo di gioco. Assicurarsi che il bullone a U possa ancora essere aperto. Questo lavoro di regolazione può richiedere diversi tentativi.

5.1.2 MONTAGGIO DEL PORTATARGA



Figura 5: Portatarga

Svitare le due viti a croce dalla traversa posteriore del portabicilette. Introdurre le viti nel portatarga e avvitare al portabicilette, come illustrato in figura 6. Accertarsi che la targa sia posizionata al centro e alla stessa altezza delle relative luci.

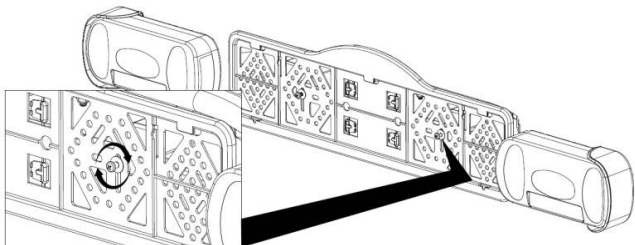


Figura 6: Montaggio portatarga

Le clip di montaggio (6) per il fissaggio della targa si trovano nel portatarga come elementi di espulsione. Estrarre due delle clip. Spingere la targa nel supporto e fissarla premendo le clip nelle aperture (7).

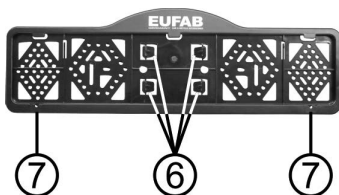


Figura 7: Montaggio targa

5.1.3 MONTAGGIO DELLA LEVA DI BLOCCAGGIO

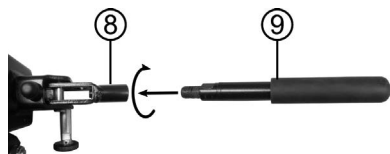


Figura 8: Montaggio leva di bloccaggio

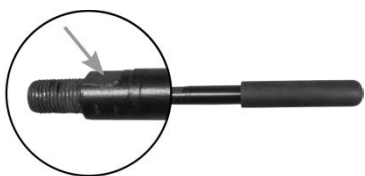


Figura 9: Superficie per chiave

Avvitare la leva di tensionamento (9) nell'alloggiamento della leva di tensionamento (8) dello sgancio rapido. Avvitare la filettatura fino in fondo nel ricettacolo e stringere la prolunga della leva di tensionamento con una chiave (la leva di tensionamento è dotata di una chiave piatta con larghezza trasversale alle ghiere 17, vedere la Fig. 9).

5.2 MONTAGGIO DEL PORTABICILETTE SUL GANCIO DI TRAINO

Accertarsi che il gancio di traino non sia danneggiato e sia pulito e senza grasso. Rimuovere l'eventuale vernice dalla sfera del gancio. Prima di applicare il portabicilette sul gancio di traino occorre familiarizzarsi con il sistema di aggancio rapido.

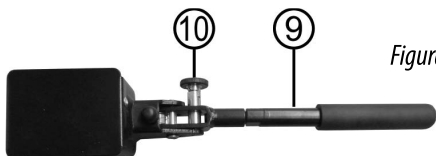


Figura 10: Aggancio rapido

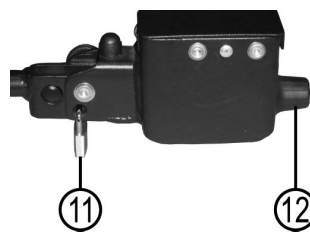


Figura 11: Lucchetto/cappuccio di protezione

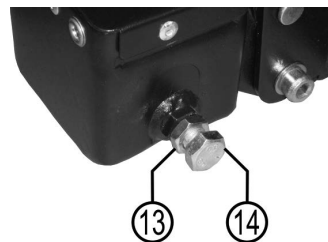


Figura 12: Vite di registro

Il sistema di aggancio rapido è costituito da un elemento con leva di bloccaggio (9). Azionando la leva, l'aggancio rapido si apre o si chiude. Con l'ausilio del perno di fissaggio (10) e del lucchetto (11), l'aggancio rapido si blocca e si chiude a chiave.



Il lucchetto è sempre necessario quando si usa il portabicilette. Il portabicilette deve essere usato solamente se il lucchetto è applicato correttamente e chiuso a chiave. Il lucchetto è fondamentale per la sicurezza.

Posteggiare il veicolo su una superficie piana. Tirare il freno a mano. Estrarre il perno di fissaggio dell'aggancio rapido e ruotarlo di 90° per impedire che si blocchi di nuovo. Aprire l'aggancio rapido sollevando la leva di bloccaggio.

Collocare il portabicilette sul gancio di traino dall'alto in orizzontale. Abbassare la leva dell'aggancio rapido (con una forza di ca. 35-40 kg) fino a battuta (la leva rimane in posizione orizzontale).

Controllare che il portabicilette sia fissato al gancio di traino in maniera sicura e che non possa più ruotare. In caso contrario, regolare l'aggancio rapido. Sollevare la leva e rimuovere il portabicilette dal gancio di traino. Rimuovere il cappuccio (12) dalla vite di registro (14). Allentare il controdado (13) della vite di registro e avvitare la vite di regolazione dell'aggancio rapido di un quarto di giro. Quindi, stringere di nuovo il controdado.

Collocare il portabicilette nuovamente sul gancio di traino e controllare che sia fissato in modo sicuro. Ripetere eventualmente la regolazione fino a quando il portabicilette non è fissato in maniera sicura. Premere di nuovo il cappuccio sulla vite di registro.



ATTENZIONE:

Accertarsi sempre che il controdado della vite di registro sia ben serrato!



Leggere tracce di pressione sulla sfera del gancio sono normali e non pregiudicano il funzionamento.

Se non è più possibile ruotare il portabicilette sul gancio di traino, ruotare il perno di fissaggio dell'aggancio rapido per farlo innestare. Quindi chiudere l'aggancio rapido con il lucchetto fornito in dotazione ed estrarre la chiave dal lucchetto. Conservare la chiave accuratamente in un luogo sicuro. A questo punto, il portabicilette è anche a prova di furto.

Controllare regolarmente per accertare che il supporto sia perfettamente fissato al gancio di traino e controllare anche il fissaggio delle biciclette sul supporto. Controllare anche regolarmente il funzionamento dell'impianto luci del proprio portabicilette.

5.3 APERTURA DEL PORTABICICLETTE

Per dispiegare il portabiciclette, iniziare a estrarre le luci posteriori. Estrarre completamente il portalamпада (Fig. 12) fino a quando non si sente che si innesta. Il supporto luci è ora assicurato contro il ripiegamento.

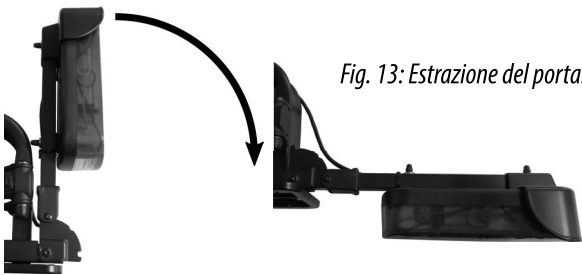


Fig. 13: Estrazione del portalamпада

Aprire il portabiciclette come illustrato nelle seguenti figure.



Figura 14: Sollevamento della staffa a U

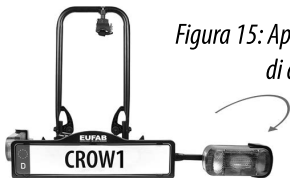


Figura 15: Apertura del fanale posteriore di destra



Figura 16: Apertura del fanale posteriore di sinistra



Figura 17: Apertura dei binari di destra



Figura 18: Apertura dei binari di sinistra

5.4 MONTAGGIO DELLE CINGHIE DI FISSAGGIO CORTE



Figura 19: 3 x cinghie di fissaggio corte



Figura 20: Montaggio cinghie di fissaggio

Passare le cinghie di fissaggio corte dall'interno all'esterno sotto il portaruote, poi di nuovo dall'esterno all'interno attraverso le asole (vedi figura 20). Per la ruota posteriore della bicicletta utilizzare l'asola intermedia del portaruote, per la ruota anteriore utilizzare le due asole esterne (due cinghie di fissaggio per impedire la rotazione della ruota anteriore).

5.5 MONTAGGIO DELLE BICICLETTE SUL SUPPORTO POSTERIORE

Posizionare la prima bicicletta nella prima guida per biciclette e fissarla al bullone a U con il supporto del telaio. Le ruote vengono fissate posizionando le cinghie di tensione attorno al cerchio della bicicletta e stringendole. Attenzione: la ruota anteriore deve essere fissata contro la torsione con due piccole cinghie di tensione (Fig. 21). Ora fissate la bicicletta con la cintura di sicurezza lunga. Inserire la cintura di sicurezza attraverso il telaio della bicicletta e intorno al bullone a U e stringere saldamente la cintura di sicurezza. (vedi figura 22)



Il portabiciclette non si deve utilizzare senza questa cinghia di sicurezza.



Figura 21: Cinghie di fissaggio ruota anteriore



Figura 22: Cinghia di sicurezza

5.6 RIPIEGAMENTO DEL PORTABICICLETTE

Per prima cosa ripiegare le guide delle ruote sul tavolo di supporto. Far scorrere il blocco luci posteriore (posizione 1 nella Fig. 23) verso l'esterno, quindi ruotare il portalamпада all'indietro (posizione 2 nella Fig. 23). Procedere di conseguenza sull'altro lato del supporto.

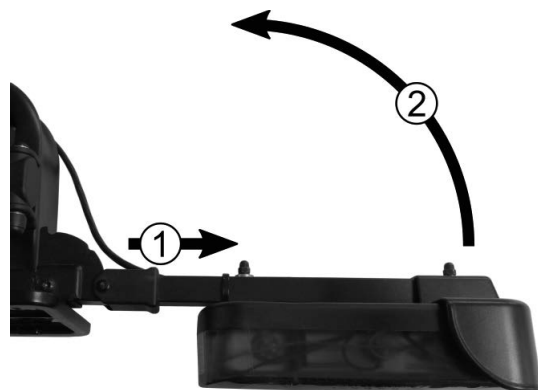


Figura 23: Ripiegamento fanale posteriore

Per sistemare il portabiciclette quanto più piatto possibile, si può ancora abbassare la staffa a U. LA tal fine, allentare le due leve di sgancio

rapido (Fig. 24) in modo che il cavallotto si sganci dal blocco (Fig. 25). Ora è possibile abbassare la staffa a U sul piano di supporto. (Fig. 26).



Figura 24: Leva di sgancio rapido

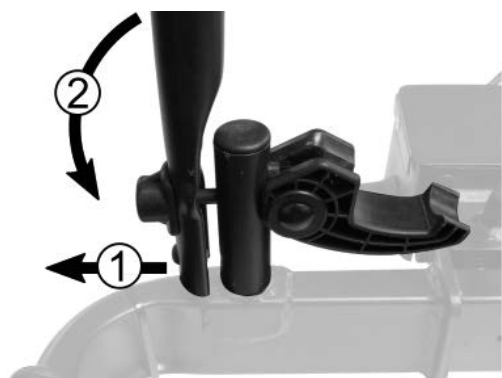


Figura 25: Sbloccare e abbassare la staffa a U



Figura 26: Staffa a U ripiegata

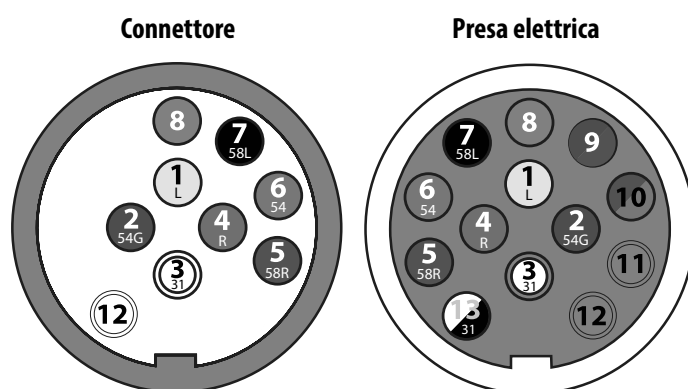
6. MANUTENZIONE E PULIZIA

- Pulire il portabici dopo l'uso e conservarlo asciutto. Pulire eventualmente con acqua i residui di fango o di altra natura.
- Tenere il gancio di traino pulito ed esente da grasso.
- Tenere il giunto portante pulito ed esente da grasso.
- Controllate regolarmente il portabici per accertare eventuali danni.
- Sostituire immediatamente eventuali componenti danneggiati o usurati.
- Utilizzare solo ricambi originali.
- Controllare regolarmente i perni e i dadi del portabici e serrare all'occorrenza.
- Trattare immediatamente con smalto i punti danneggiati.
- Lubrificare regolarmente le parti girevoli e mobili.

7. CONSIGLI UTILI

7.1 OCCUPAZIONE CONTATTI DEL CONNETTORE A 13 VIE

Indicatore di direzione sinistro	Pin 1, L	giallo
Luce retronebbia	Pin 2, 54G	blu
Massa per contatto 1 – 8	Pin 3, 31	bianco
Indicatore di direzione destro	Pin 4, R	verde
Luce di posizione posteriore destra (incl. luce di ingombro)	Pin 5, 58R	marrone
Luce di stop	Pin 6, 54	rosso
Luce di posizione posteriore sinistra (incl. luce di ingombro)	Pin 7, 58L	nero
Luce di retromarcia	Pin 8	grigio
Corrente continua (positivo permanente)	Pin 9 non occupato	marrone/blu
Cavo di carica	Pin 10 non occupato	marrone/red
Cavo di carica / massa (per la batteria nel rimorchio)	Pin 11 non occupato	
Cavo di comando identificazione rimorchio (AE) rispetto alla massa pin 3 nel rimorchio	Pin 12	
Massa per contatto (alimentazione elettrica)	Pin 13 non occupato	bianco/nero



7.2 APERTURA DEL CONNETTORE A 13 PIN

Svitare il dado di raccordo del tappo. Con un piccolo cacciavite, aprire l'alloggiamento dietro la piastra per lo sportello della presa.

7.3. SOSTITUZIONE DELLE LAMPADINE

Utensile occorrente: giraviti PH1. Svitare le viti a croce del vetro della luce e rimuovere il vetro. Premere la lampadina da sostituire leggermente nel portalamпада e ruotarla di un quarto di giro. Quindi estrarre la lampadina dal portalamпада.

Infine, inserire la nuova lampadina.

Elenco delle lampadine:

Luce di arresto / luce posteriore:	12 V 21/5 W	BAY15d
Indicatore di direzione:	12 V 21W	BAU15S arancione
Luce posteriore antinebbia:	12 V 21W	BA15S
Luce di retromarcia:	12 V 21W	BA15S
Luce targa:	12 V 5W	SV8,5 10 x 36 (Soffitte)

8. AVVERTENZE SULLA TUTELA AMBIENTALE



Grazie al sistema di illuminazione, il portabicicletta è un'apparecchiatura elettrica.

Le apparecchiature elettriche non vanno smaltite nei rifiuti domestici. I rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche (RAEE) devono essere raccolti separatamente e riciclati nel rispetto dell'ambiente.

Per informazioni sulle possibilità di smaltimento dei RAEE, contattare l'autorità locale o il comune.

I materiali sono riciclabili. Grazie al riciclo, al recupero dei materiali o altre forme di riutilizzo di vecchie apparecchiature, si contribuisce in maniera importante alla protezione del nostro ambiente".

Smaltire il portabicicletta in conformità alle leggi e disposizioni in vigore nel proprio paese.

9. COME CONTATTARCI

📍 **EAL GmbH**

Otto-Hausmann-Ring 107
42115 Wuppertal, Germania

☎ +49 (0)202 42 92 83 0

📠 +49 (0) 202 42 92 83 – 160

✉ info@eal-vertrieb.com

🌐 www.eal-vertrieb.com

EUFAB

GERMANY CAR & BICYCLE ACCESSORIES



📍 **EAL GmbH**

Otto-Hausmann-Ring 107
42115 Wuppertal
Deutschland

☎ +49 (0)202 42 92 83 0

📠 +49 (0) 202 42 92 83 – 160

✉ info@eal-vertrieb.com

🌐 www.eal-vertrieb.com